

40 Jahre

0

1966-2006



Musikverein e.V. Obertiefenbach

Festtage am 15. und 16. Juli 2006



Mit großem Preisrätzel und tollen Gewinnen!

Inhalt

Grußworte	Seite 2 – 11
Totengedenken	Seite 12
Streiflichter der Vereinsgeschichte	Seite 13 – 40
Bilder und Buntes	Seite 41 – 63
Mitglieder	Seite 65 – 67
Übungsleiter und Dirigenten	Seite 69
Die Vorstände	Seite 70 – 71
Das Festprogramm	Seite 72 – 74
Konzertreisen	Seite 75
Hessentage	Seite 76
Das Jugendorchester	Seite 78 – 80
Preisrätsel	Seite 82 – 83
Pressestimmen	Seite 85 – 97

Impressum

Herausgeber:	Musikverein Obertiefenbach e.V. Georg-Wagner-Straße 4, 65614 Beselich
Redaktion:	Markus Orth, Walter Plasche
Fotos:	Archiv
Gesamtherstellung:	Reinhold Meilinger maxmedia gmbh, 56410 Montabaur www.maxmedia-gmbh.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung ist dem Musikverein vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form, ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet oder verbreitet werden.

Grußwort



„Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden.“ Dieser Satz des Schriftstellers Bernhard Auerbach stammt zwar aus dem vergangenen Jahrhundert, er ist aber bis in unsere Zeit aktuell geblieben. Auch heute verbindet Musik die Menschen quer durch die Kulturen und über alle Sprachgrenzen hinweg. Sie ist eine Brücke für diejenigen, die über den gleichen Musikgeschmack die Verwandtschaft ihrer Seele entdeckt haben. Doch auch für jeden Einzelnen von uns spielt sie eine wichtige Rolle. Mit Hilfe der Musik können wir den Gefühlen freien Lauf lassen und sie verleiht unserer Fantasie nicht selten Flügel. Musik jedoch lebt von den Menschen, die um sie herum sind: von den Komponisten, die eine Melodie in Notes binden und von den Musikerinnen und Musikern, die diesen Werken erst Leben einhauchen. Das ist auch beim 40-jährigen Fest des Musikvereins Obertiefenbach nicht anders. Dazu begrüße ich alle Gäste sehr herzlich. Das Kulturangebot in Ihrer Region lebt von musikalischen Leckerbissen dieser Art. Dabei kommt gerade solchen stimmungsvollen Veranstaltungen fern der Arrangements etablierter Musikeinrichtungen eine besondere Bedeutung zu. Sie sind nicht nur lebendiger Ausdruck für die Vielfalt und den Abwechslungsreichtum in der Musik, sondern ermöglichen auch den direktesten Kontakt zu ihr vor Ort. Ich wünsche den Mitgliedern des Musikvereins Obertiefenbach persönlich und im Namen des Hessischen Musikverbandes viel Erfolg und allen Gästen und Zuhörern unterhaltsame Stunden.

HERBERT SASSE

Präsident des Hessischen Musikverbandes

Grußwort



„Nicht 40 Jahre alt, sondern, besser gesagt, 40 Jahre jung!“ So würde ich als Dirigent des Musikvereins Oberhofenbach antworten, sagte man mich noch dem Motto des diesjährigen Jubiläums.

Das sieht man zum Einen an der bunt gemischten Alterspalette der aktiven Spieler und zum Anderen an dem aussergewöhnlich hohen Anteil „moderner“ Stücke im Repertoire, der sowohl bei den Spielern als auch beim Zuhörer Anklang findet. Der volle und ausgewogene Klangkörper sowie das hohe Potential der Musiker, besonders auch von der Jugend ausgehend, machen den Musikverein sehr flexibel für Auftritte und Veranstaltungen jeglicher Art.

Was mir persönlich am meisten Spass macht, ist, dass die Freude am Spielen natürlich auch in einem hohen Masse bei den Aktiven vorhanden ist, was man nur anschauen an der Qualität der Auftritte erkennen kann, denn nur dadurch, dass man fühlt, was man spielt, werden die Töne erst zu Musik!

Da in der Vergangenheit musikalische Hürden mit Bravour genommen werden konnten, freue ich mich jetzt schon auf die noch vor mir liegende Zeit mit dem Verein und bin überzeugt, dass uns nicht wenig Erfolg zuteil werden wird als in den vergangenen Jahren.

Christoph Gerz
Dirigent

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikfreunde, sehr geehrte Festgäste.

40 Jahre Musikverein – eine Zahl, die für mich persönlich kaum einzuschätzen ist.

Umso größer ist daher der Respekt, den ich für die Gründerinnen und Gründer des Vereins, für langjährige, treue Mitglieder hege.

Für diese 40-jährige Erfolgsgeschichte zeichnen engagierte Vorstände und Dirigenten verantwortlich, deren Mühe aber völlig vergebens wäre ohne die Freude und das Engagement der aktiven und passiven Mitglieder, sei es beim gemeinsamen Musizieren oder beim Feiern in geselliger Runde.

Einen großen Stellenwert hat hierbei die Jugendarbeit des Vereins, schon früh wird hier nicht nur Wert auf gutes und harmonisches Zusammenspiel in der Musik gelegt, bei vielen Ausflügen, Konzertreisen etc. wird überdies eine generationenübergreifende Gemeinschaft gepflegt.

Ich wünsche dem Musikverein auch in Zukunft ein genauso glückliches Händchen, und daß das „Feeling Musikverein“ auch in den kommenden 40 Jahren nicht verflucht.

Der Grundstein hierfür ist gelegt.

Beckelshausen, den 11.5.2006,
Christian Kuhl
Dirigent des Jugendorchesters

Grußwort



40 Jahre seit der Gründung des „Fanfarenkorps – Spielmannszuges“ Obertiefenbach, dem heutigen Jubilär, sind vergangen und lassen die damalige Zeit nochmals vor meinen Augen neu erstehen.

Viele Freunde von damals haben uns verlassen, neue und jüngere Mitglieder haben aus der früheren Gruppe den heutigen, weit über die Grenzen bekannten „Musikverein“ entwickelt.

Der Verein ist durch seine Jugendarbeit und das menschliche „Miteinander“ das geworden, was er heute ist.

Die älteren Mitglieder und die Gründer sind stolz auf den Verein, denn sie wissen noch, wie hart und schwierig der Anfang war!

Ich wünsche allen Gästen, die zu unserem Jubiläum kommen, einen angenehmen Aufenthalt und eine gute Erinnerung an die Feier anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens.

Norbert Wagner
Ehrenvorsitzender

Grußwort



Liebe Vereinsmitglieder, Festgäste und Freunde des Musikvereins Oberriedenbach, der Musikverein Oberriedenbach e.V. feiert in diesem Jahr seinen 40. Gründungstag.

40 Jahre sind zwar kein klassisches Vereinsjubiläum, aber in unserer heutigen schnellleibigen Zeit Grund genug, inne zu halten und kurz über Vergangenheit und Zukunft nachzudenken, Anekdoten auszutauschen und in fröhlicher Runde ein paar Stunden dem eigentlichen Anwesen eines Musikvereins, der Musik zu lauschen.

Um diesen Dingen gerecht zu werden, haben wir Ihnen ein unterhaltendes und abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm zusammengestellt, das nicht nur unsere Gäste im Bürgerhaus, sondern das ganze Dorf mit musikalischen Klängen erfreuen soll.

Die ein oder andere Erinnerung können Sie mit dem vorliegenden Festbuch auffrischen, sei es an eine unserer traditionellen Veranstaltungen, wie Fasnacht und Oktoberfest oder an eine unserer jährlichen mehrtägigen Konzertreihen, die uns bereits zu zahlreichen interessanten Zielen im In- und Ausland geführt haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unseren Veranstaltungen und beim Lesen des Festbuches! Unterstützen Sie die Musiker in den Straßen von Obertiefenbach oder genießen Sie unsere kulinarischen Angebote bei freiem Eintritt im Bürgerhaus und verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden bei uns.

Mit musikalischem Gruß!
Musikverein Obertiefenbach e.V.

Walter Flasche	Heike Brötz	Markus Orth	Karl Müller
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassierer	Schriftführer



Damit die Tage nicht ungenutzt bleiben,
damit die Stunden ihren Sinn haben,
damit die Minuten wertvoll werden.

(Margot Bicke)

*Wir gedenken
in Dankbarkeit
den verstorbenen
Mitgliedern unseres Vereines.*



Vom Spielmannszug zum Musikverein

Streiflichter der Vereinsgeschichte

Die Idee ...

Der Gedanke, einen Spielmannszug in Obertiefenbach zu gründen, kam in den Wintermonaten 65/66 auf. Ein Vorstandsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr, Herr Norbert Wagner, hatte Gelegenheit, in Densbach und Alten Eyssack einen Kinderspielmannszug in seinem Wägen zu erleben. Seine Erlebnisse gab er als Anregung an seine Vorstandskameraden weiter. Die Kameraden Jakob Mai und Georg Gräß unterstützten diese Idee sogleich mit Feuereifer und in einer Vorstandssitzung wurden vom Kommandanten Josef Schäfer „Nägel mit Köpfen“ gemacht. Ein Spielmannszug sollte gegründet werden. Zur Finanzierung wurden Geschäftsleute um Unterstützung angeschrieben, und man schritt nun mutig an die Verwirklichung dieses Vorhabens.

**Der Verein zum
30-jährigen
Jubiläum 1996**



Die Vorbereitung ...

Es zeigte sich bald, dass die Wohnung des Mitglieds Willibald Leber eine Art „Schaffstation“ wurde. Bei jedem Treffen dort trafen zufällig Herr Helmut Kahlig von den Pünern, einer Kinderspielmannszug zu errichten. Als Schulleiter fühlte er sich angesprochen und brachte seine Bedenken, nur mit Kindern zu spielen, vor. Es wurde Einigkeit getroffen, den Spielmannszug durch eine Fanfarengruppe zu vervollständigen und damit gleichzeitig einen gewissen Stamm von Erwachsenen zu gewinnen, der zumindest für die Anfangszeit des Bestehens eine tragende Rolle übernehmen könnte.

Der Instrumentenkauf ...

Das Musikhaus Alexander in Mainz wurde als qualifiziertes Unternehmen ausfindig gemacht. Am 29. Juni 1966, an „Peter und Paul“, wurden die Instrumente von den Herren Günter Jung, Jakob Mai, Norbert Wagner und dem Kommandanten Josef Schäfer bei bester Laune abgeholt.

**Kreis-Feuerwehr-
Verbandsfest,
9. Juli 1968**



Von den bereits eingegangenen Geldspenden wurden gekauft:

11 Flöten (Querflöten)	7 Fanfaren („es“, lange Ausführung)
1 Lyra	3 Paradetrommeln
6 Marschtrommeln	

Die Ausgabe ...

Am Samstag, es war der 2. Juli 1966, erfolgte die Ausgabe der Instrumente in der Mehrzweckhalle. Es stellte sich bereits zu diesem Zeitpunkt heraus, dass sich weit mehr Interessenten eingefunden hatten, als überhaupt Instrumente zur Verfügung standen. Die ersten Spielleute an den neuen Instrumenten waren:

Paradetrommeln

- | | |
|-------------------|---------------|
| 1. Werner Höchst | 2. Klaus Lohr |
| 3. Norbert Wagner | |

Flöten

- | | |
|--------------------|-------------------------|
| 1. Willi Abel | 2. Erich Eichler |
| 3. Heinz Eulenberg | 4. Manfred Geis |
| 5. Gerd Heep | 6. Heinz Looben |
| 7. Alois Meilinger | 8. Hans-Georg Meilinger |
| 9. Kurt Plasche | 10. Heinz Weber |
| 11. Walter Wirtz | |

Marschtrommeln

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Berthold Brühl | 2. Toni Brühl |
| 3. Wolfgang Leber | 4. Josef Meilinger |
| 5. Walter Plasche | 6. Emil Schütz |

Fanfaren

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Franz Geier | 2. Erhard Horner |
| 3. Toni Höchst | 4. Günter Jung |
| 5. Manfred Kaiser | 6. Fritz Nessl |
| 7. Reinhard Schäfer | |

Lyra

1. Karl-Josef Hartmann

(Preise: Flöte 21 DM; Fanfare 38 DM; Marschtrommel 90 DM; Paradetrommel 110 DM; Lyra 600 DM)

Der Übungsbetrieb ...

Für jede Instrumentengruppe wurden Übungsleiter benannt. So übernahmen Toni Bühl die Trommel, Heinz Weber die Klöten, Helmut Käbäg die Fanfarengruppe und Kurt Piasche die Zugführung. Es wurde jeden Mittwoch im Gemeinschaftshaus geübt und samstags als „Zugprobe“ im Kirchweg marschiert.

Der erste Auftritt ...

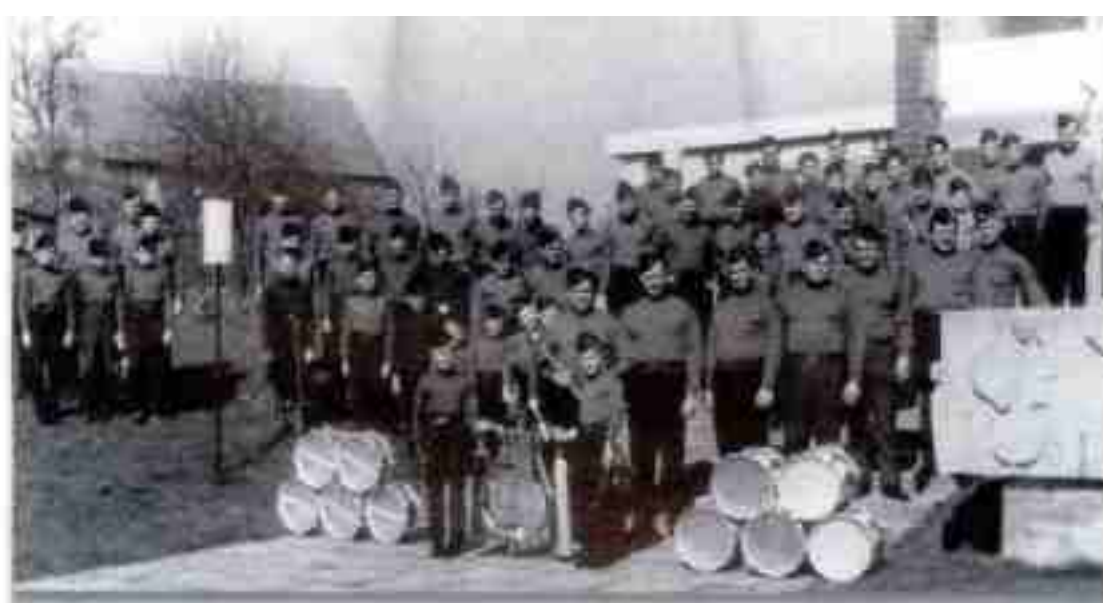
Durch diese Arbeitsteilung und das große Engagement jedes Einzelnen war es möglich, dass bereits zur Kirnias der Zug zum ersten Mal in der Öffentlichkeit spielen konnte. Der erste Schritt war getan.

Die Selbständigkeit ...

Der Zug hatte im Jahr 1968 ca. 70 aktive Mitglieder. Unstimmigkeiten mit dem „Mutterverein“, der freiwilligen Feuerwehr, bedurften einer Lösung. In einer Mitgliederversammlung, die vom Vorstand der FFV einberufen wurde, stimmte am 13. Juni 1968 die überwiegende Mehrheit (38 gegen 6) dafür, dass der Spielmannszug ab sofort selbständig wird. Es wurde ein Auflösungsvertrag erarbeitet, der von Norbert Wagner und Oswald Hompl für den Arbeitsausschuss des Spielmannszugs und vom Orts-Oberbrandmeister Josef Schüller für die FFV unterzeichnet wurde. Weitere Mitglieder des Arbeitsausschusses waren Werner Höchst und Hans Lahm.

Der Spielmannszug e.V. ...

Der Spielmannszug musste sich nun beim Amtsgericht ins Vereinsregister eintragen lassen und als e.V. eine eigene Satzung verfassen, einen Vorstand wählen, eine Versicherung abschließen, die Beitragsfrage klären und im Übrigen durch Fleiß und Können versuchen, neben den vielen Spielmannszügen bestehen zu können. Die Gründungsversammlung fand am 24. August 1968 im „Café Robert“ statt. Der erste Vorstand wurde gewählt.



**Der Spielmannszug im
Gründungsjahr
1966**

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:
2. Vorsitzender:
Kassenerweiterer:
Schriftführer:
Materialverwalter:
Auftraggeber:
Weißl. Vertreter:

Willibald Leber
Hans Orth
Hans Lohr
Helmut Kahlig
Horst Hoyer
Norbert Wagner
Gertrud Kremer

Erweiterter Vorstand:

Übungsleiter Flöten:
Übungsleiter M.-Hornseife:
Übungsleiter P.-Hornseife:
Übungsleiter Fanfarenc:

Kurt Plusche
Heinz Weber
Toni Brühl
Walter Plusche
Oswald Hampf
Leo Stupinski
Gerhard Lenz



Fastnacht 1970

7. Oktober 1970, Ständchen zum 50. Geburtstag von Georg Leber, Ehrenbürger von Obertiefenbach



Der erste Hessentag ...

Am Sonntag, den 30. Juni 1968, nahm der Zug auf Anregung von Norbert Wagner und durch Vermittlung von Wilhelm Leber zum ersten Mal am Hessentag teil. Die Stadt Viernheim war der Ausrichter. Die Fahrt war in allen Phasen etwas Besonderes. Es war die weiteste Fahrt, man spielte vor dem größten Publikum mit der größten Besetzung (66 Spieler), bei größter Hitze (34°C Schatten; 46°C Sonne) und großem Durst. Allen Teilnehmern blieb diese Fahrt in blühender Erinnerung, insbesondere die „Kirschbäume in den Schraubengärten“. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass es der Auftakt war zu einer ununterbrochenen „Hessentag-Serie“ von 27 Auftritten.

Das erste Repertoire ...

Durch unermüdliche Probenarbeit, Umsetzen schwieriger Lieder und Schreiben eigener Stücke wurde ein Liedergrundstock geschaffen, der bei Auftritten im Wechsel dargeboten wurde. Verbindungsstücke waren das große Trommelsolo, sowie die „Kleine- und Große Locke“. Der Liederbestand im Jahr 1968 war:

Flöten:

Die trauern Dragoner	Weit ist der Weg ...
Ich hab' einen Kammeraden	„Dinkelsbunler“
Ein Jäger aus Kurpfalz	Muss' i denn
Locke	Hamburger Veermaster
Hohendriedberger	Das Liebet...
Der Mai ist gekommen	Wem Gott will rechte Gurnst erweisen
Mein Vater war ein ...	Ade heit
River Quaty	Dudelsack
John Browns Body	

Fanfaren:

Der Einser	Der Zweier
Der Dreier	Der Vierer
Der Fünfer	Auf geht's zum Spiel
Dreiklang	Jägersmarsch
Kreuzritter	Schweitzer Garde
Westerwälder	Solo für Onkel
Sabinchen (Schunkler)	In München - Wem der Trunk
Mini sax	Franzos
Namensloser	

Das Äußere nimmt Gestalt an ...

Für unsere Uniformen, weiße Hosen und blauer Rock, sollte ein Vereinsabzeichen entworfen und angefertigt werden. Der Entwurf wurde von Helmut Kahlig und Walter Pläschke gemacht, den Druck übernahm die Fa. Saalbach aus Weilburg und die Kosten übernahm der Verein. Eine Standarte sollte ebenfalls angefertigt werden. Kurt und Walter Pläschke übernahmen den Entwurf und Frau Tilgner übernahm die

Herstellung. Durch schnelles Arbeiten brachten sie es fertig, dass die Stunde bereits zum Hessentag in Gießen im Fernsehen zu sehen war und auch am Tag davor, als Bundesminister Georg Leber Ehrenbürger unseres Dorfes wurde.

Die erste Großveranstaltung ...

Der Vorstand war sich einig, dass man nunmehr in der Lage sei, eine erste Großveranstaltung durchzuführen. Es wurde beschlossen mit Freundschaftstreffen mit anderen Zügen durchzuführen. Wesentliche Merkmale dieses noch nie in Oberreifenbach dagewesenen Treffens waren:

Stemmasch, eigene Zeitung, Feuerwerk, Bildannoncen; Musikkapelle am Nachmittag, Sportstudio (forward etc.), Urkunden mit Tagesprotokoll, ca. 700 Preise.

Gegen Jahresende wurde ein neuer geschäftsführender Vorstand gewählt:

1. Vors. Hans Orth;	2. Vors. Kurt Flasche;
Kass. Hans Jahn;	Schriftl. Helmut Kahlig

Alle Übungsleiter wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die erste Faschingsveranstaltung ...

Am 7.2.1970, Fastnachtsamstag, veranstaltete der SZ seinen ersten Maskenball. Neue Dekorationsentwürfe, eine Art Lichtorgel an der Decke, Tüpfelfläche in der Hallenmitte, Masken mit freiem Eintritt und an der Kasse einen „Kuchen“ gratis sorgten für eine lebendige Halle und eine „Bomben“-Stimmung. Dieser und die folgenden Bälle (z.B. Smiley-Party, Asterix und Obelix, King Kong usw.) sollten in die Oberreifenbacher Faschingsgeschichte eingehen und 1996 eine Neuauflage erleben.

Die erste Disco ...

Der erste große Beat-Nachmittag (15.00 - 19.00 Uhr) wurde von Gerd Heep, Gerhard Laux und Walter Flasche angeleitet, über den SZ

angenehm und komplett von der Jugend des Zuges ausgeliebt. Eine hervorragende Band (The REACERS - Gernard Laux, Jupp Meiring, Heinz Eulenberg u. a.), Fagenauswahl sowie gute und intensive Reklame machten diesen Nachmittag zu einer einmalig gelungenen Sache. Es war der Beginn der Obertiefenbacher Discos.

Man entwickelt sich ...

Allen Unkenrufen zum Trotz entwickelte sich der Spielmannszug prächtig. Viele Auftritte wurden zur Gewohnheit. Zahlreiche Instrumente wurden neu angeschafft, und die Zahl der Aktiven überschritt die Siebzig. Erwähnenswert sind hier Auftritte wie die in Herborn, die

Mit 73 Aktiven größter Verein

Der Spielmannszug Obertiefenbach absolvierte 25 Auftritte

Bevelich / Obertiefenbach -

Der Spielmannszug Obertiefenbach konnte in seiner Generalversammlung im Gasthaus Karl Schmitt eine erfreuliche Jahresbilanz aufstellen. Der Zug nach ist er mit 137 einer der stärksten Ortsvereine und stellt mit 73 Aktiven die größte Gruppe.

Allein 25 öffentliche Auftritte - durchschnittlich aber zwei pro Monat - sind von der Organisation und der Übungsberei her gesehen eine bemerkenswerte Leistung. Rund 140 Übungsstunden wurden von den Spielern auf den uneingeschränkt reifenenden Übungsleitern absolviert.

Trotz hoher Ausgaben für Instrumente, Busfahrten und Spieler ist ein beträchtlicher Kassenuberschuss zu verzeichnen. Auch für 1974 sind schon mehrere Auftritte festgelegt. Vorsitzender Hans Heyer dankte allen Spielern, den Übungsführern und besonders dem 2. Vorsitzenden Norbert Wagner. Im Anschluß an die Arbeitsstunde wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender Norbert Wagner, 2. Vorsitzender Timi Brühl, Kassierer

Hans Lahm, und Schriftführer Clemens Voth. In der lebhaften Aussprache wurden viele Probleme diskutiert. So steht der Übungsraum (Mehrzweckhalle) nur an einem Abend zur Verfügung, und da müssen verschiedene Gruppen zeitlich nacheinander üben. Die 56 Aktive unter 16 Jahre alt sind, meistens Schwaiglerkinder für das Übungs- und den Heimweg, besonders für die aus Nudeltiefenbach und Oberweyer. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich bei Proben und Auftritten verschiedene Ordnungs- und Spieldarstellungen. Diese mit der Vielfalt der Instrumente in Einklang zu bringen, will Norbert Wagner mit seinen Mitarbeitern wachsam verfolgen. Wagner ist Gründungsmitglied. Er war es, der mit dem ehemaligen Feuerwehrkommandanten Josef Schüller den Spielmannszug vor 7 Jahren ins Leben rief und der wie kaum ein anderer die schwachen Seiten des Vereins, aber auch dessen Stärken kannte. In den oft kritischen Diskussionen trägt er wurde schon klar, daß er viel Arbeit haben wird und einer glücklichen Hand bedarf.

bis zum heutigen Tag ununterbrochen Bestand haben. Für die Teilnahme an den Heisentagen wurde ein Pokal gestiftet.

Ein weiteres Ereignis war der Besuch bei Bundesverkehrsminister Lauber in Schwabach. Zu seinem 50. Geburtstag brachten wir dem Ehrenbürger Obertiefenbach ein Ständchen. Die ersten „Weichen“ wurden in Lindenholzhausen und Obertiefenbach gespielt und waren „erfreulich“ so wie einträgliche Erlebnisse.

Im Dezember 1971 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Den Vorsitz übernahm Horst Hoyer (2. Vorsitzender Norbert Wagner, Kassierer Hansi Lahm und Schriftführer Hansi Schuhmann).

Die neue Uniform ...

Im Frühjahr 72 entschloss sich der Vorstand, die Uniformen grundlegend neu zu gestalten. Die weißen Hosen wurden behalten und die Pulis von braunen Hemden abgelöst. Die Vereinsabzeichen wurden von der Brust auf den linken Oberarm verlegt. Die Hemden wurden von den Spielern selbst erworben (23,50 DM) und offen mit einem extra dazu angefertigten gelben Krawattenschal getragen. Alle Schlitze waren Eigentum des Vereins. Den Stuhl stiftete Herr Helmut Werner, die Zuschneide-, Näh- und Bögelerbeiten wurden bewältigt von: Frau Hoyer, Frau Humer, Frau Huber, Frau Wagner und Frau Kahlig. Die dazugehörigen Ehegatten leisteten unter „fruchtbar“ Anleitung von Oswald Hampf mit Rat und Tat (bei der Länge und Breite der Schlitze musste ja beraten werden) Gesellschaft.

Dem Nachwuchs eine Chance ...

Dadurch, dass Kurt Flasche beruflich in Frankfurt gebunden war und auch Toni Brühl verhindert sein konnte, musste man sich um einen Tambour Gedanken machen.

Bernd Jung, Andreas Flasche und Rudi Stupinsky stellten sich der Ausbildung durch Toni Brühl. Ihr Einsatz erfolgte jeweils „nach Lage der Dinge“. Ein zweiter, kleinerer Tambourstab wurde für sie angeschafft. Durch eine lange Krankheit von Hansi Lahm übernahm Oswald Hampf 1973 kommissarisch die Kataenführung des Spielmannszugs.

1974 - Auf zu neuen Ufern ...

**April 1981,
10 Jahre TUS Abt.
Tischtennis**

Bei der Generalversammlung am 29.12.73 zeichnete sich bereits ab, dass im Verein etwas geändert werden musste. Der Ruf nach mehr Leistung beim Spiel wurde laut. Über den Verlauf der Versammlung gilt der Zeitungsausschnitt der NZZ vom 4.1.74 einen Einblick.



Der erste Dirigent ...

Man stellte fest, nachdem Herr Helmut Kahlig seine Mitarbeit eingestellt hatte, dass man einen Übungsleiter benötigte, der in allen Abteilungen, also mit den Flöten, den Fascharen und dem Trommchel, proben sollte. Der Vorstand sprach mit Herrn Bernd Jung und dieser erklärte sich bereit, ab 16.10.74 den Probenbetrieb zu übernehmen. Da der neue Dirigent noch minderjährig war, musste man sich das Einverständnis der Eltern einholen. Für Disziplin und Ordnung wollten die Vorstandsmitglieder sorgen. Der Abschnitt, getrennt mit Übungsleitem zu proben, war ab diesem Zeitpunkt beendet.

Das erste Jubiläum 10 Jahre ...

Vom 21. - 23. Mai 1976 veranstaltete der Verein sein 10-jähriges Jubiläum. Freitagabend fand ein Festkommers unter Beteiligung der

Ortsvereine statt, und im Anschluss spielte die Kapelle Bömer aus Merenberg. Am Samstagabend war ein Tanzabend angesagt, den die bayrische Trachtenkapelle Enzian gestaltete. Der Sonntag stand ganz im Zeichen eines zünftigen Frühschoppers. Mitwirkende waren der Musikverein Limburg, die Jugendgruppe und Blaskapelle Hanke sowie der Musikzug Schupbach. Im Anschluss spielte die Tanzkapelle „Hofmann“ ...

**Der Musikverein
1982**



Die neue Besetzung ...

In den Jahren 1976 - 1979 hat ein Wandel in der Besetzung des Spielmannszuges die. Nach und nach wurde die Flötegruppe durch Klarinetten und Saxophone ergänzt bzw. abgelöst. Die Fankorngruppe wurde durch Trompeten, Posaunen, Flügelhorn und Tuba ersetzt. Die Trommelabteilung wurde stark reduziert (von 33 auf 6). Das Liederepertoire passte sich der neuen Besetzung an. Man spielte nun gemeinsame, mehrstimmige Lieder, die meistens von Bernd Jung arrangiert wurden.

Ein Höhepunkt in dieser Zeit war der Auftritt bei der Bundesgartenschau in Berlin am 30.04.1979. In diesem Jahr wurde auch das erste Wochentagekonzert, dem noch viele folgen sollten, veranstaltet. Diese Konzerte werden an späterer Stelle besondere Würdigung finden. In diesen vier Jahren wurde der Zug von Robert Wagner (1. Vorsitzender), Toni Bühl (2. Vorsitzender), Oswald Fampf (Kassierer) und Erhard Horner (Schriftführer) geleitet.

Man festigt sich ...

In den Anfängen der 80 er Jahre (1980-1985) durchlebte der Verein eine Ruhephase. In diesen Jahren waren der gleiche Vorstand und Dirigent tätig. Das Liederepertoire vergrößerte sich und wurde anspruchsvoller. Die Änderungen bei den Instrumentenbesetzungen wurden abgeschlossen. Es wurden jährlich ca. 25 Auftritte absolviert, wobei einige zur Tradition wurden. So spielte man regelmäßig in Oberliefenbach zum Karnevalsparadezug, zur Kappensitzung des SCH, Familienabend des TUS, am Altenachmittag sowie zu Wochentagekonzerten zugunsten der Bielefelder Kapelle.

Um den Verein in der Öffentlichkeit besser repräsentieren zu können, wurden im April 1982 Werbefotos in verschiedenen Uniformen aufgenommen. Notenmappen, Notentaschen und neue Krawatten wurden vom Verein erworben.

Ein weiterer Einschnitt in die Vereinigungsgeschichte war die erste 2-Tages-

fahrt nach Unterried im Bayrischen Wald am 17. und 18. Juli 1982. Dort wurde zum Feuerwehrfest ein Samstagskonzert gegeben und der Festzug am Sonntag mitgestaltet. Am Sonntag Vormittag gab der Zug noch ein Konzert in Bodenmais. Nicht unerwähnt soll auch das große Schlachtfest von 1984 bleiben.

Eine Ära geht zu Ende...

Das Jahr 1986 brachte unterschiedliche Höhepunkte. Der schönste und erfolgreichste war die 3-Tagesfahrt in den Bayrischen Wald mit Konzerten in Ziesel und Bodenmais.

Leider wurde im Spätsommer die Stimmung im Verein immer schlechter und die Beteiligung an den Auftritten ließ sehr zu wünschen übrig. Höhepunkt der negativen Bilanz war, dass Bernd Jung nach genau 12-jähriger Dirigententätigkeit im Oktober 1986 sein Amt niederlegte. Eine Ära war zu Ende.

Der Vorstand und viele aktive Spieler mussten nur versuchen, den Spielmaruszug vor dem von vielen Stimmen vorhergesagten Ende zu bewahren. Zunächst Josef Hanke und später Klaudia Jung trugen das schwere Erbe von Bernd Jung an.

Da die musikalische Leistung nie nachgelassen hatte, galt das Hauptaugenmerk der Disziplin und Kameradschaft. Durch Zusammenhalt und Engagement aller Spieler wurde auch diese Krise überwunden und der normale Spielbetrieb wieder aufgenommen.

Ein neues Gesicht...

Im Jahr 1988 wurde der Übungsbetrieb von dem neuen Dirigenten Horst Schuy übernommen. Schon an Ostern war der erste große Auftritt bei einem Kirchenkonzert der Obertiefenbacher Vereine.

Leider musste Horst Schuy schon im April aus beruflichen Gründen den Taktschlag weitergeben. Durch seine Vermittlung übernahm ab 1. Mai Darek Krolodynski die musikalische Leitung des Vereins. Bei der Wohnungssuche war der Vorstand gerne behilflich, da Darek aus Hannover kam, wo er studiert.

Vor nun an wurde mehr Wert auf eine fundierte musikalische Vor-



Weihnachts- konzert 1985

schulung gelegt. Gruppenproben und Einzelstunden wurden eingeführt.

Neue Uniformen wurden wieder nötig. Mit der Anschaffung einer neuen Arbeitskleidung verknüpfte der Vorstand den Entwurf eines neuen Vereinswappens. Um die Erneuerung des Vereines abzurufen, kam man überein, auch den Vereinsnamen zu ändern. Der alte Name „Spielmannszug und Fanfarenkorps“ vereinbarte sich nicht mehr mit dem Liedrepertoire und der Instrumentenbesetzung. Daher wurde am 19.11.1988 in einer Mitgliederversammlung einstimmig der Name in „Musikverein e.V. Obertiefenbach“ geändert. Die Gemeinde gestattete, das Beseleicher Wappen mit in das Vereinsabzeichen zu übernehmen und unterstützte die Neuanschaffung der Uniformen.

Berlin, Berlin...

Die intensive musikalische Arbeit mit Dariusz Kolodnyski begann den Vereinsfrüchte zu tragen. Der Musikverein repräsentierte 1989 die Gemeinde Beseleich und den Kreis Limburg-Weilburg in Berlin. Auf Einladung von Dr. Manfred Flock besuchte der Verein Berlin-Kreuzberg kurz vor dem Mauerfall. Ende 1989 wurden in Obertiefenbach und Dahn Weihnachtskonzerte zugunsten der Beseleicher Kapelle gegeben.

Das neue Jahrzehnt...

Das neue Jahrzehnt begann mit einer Fahrt nach Zeitz in die DDR. Durch Kontakte vom 1. Vorsitzenden Norbert Wagner wurde am 24. und 25. März 1990 in Zeitz musiziert. Zu diesem Zeitpunkt wusste noch niemand, dass ein Jahr später die Mauer fallen sollte, somit war dies der erste Auslandsauftritt des Musikvereins.

Im Herbst des Jahres wurde die neue Standarte übergeben und in Betrieb gesetzt. Ende 1990 teilte Dariusz Kolodnyski dem Vorstand mit, dass er im neuen Jahr nicht mehr als Dirigent zur Verfügung steht. Im Vorstand übte Leonard Meßinger seinen Bruder Reinhold als 2. Vorsitzenden ab.

25 Jahre Musikverein...

Bei der Suche nach einem neuen Dirigenten wurde man schnell fündig. Horst Schütz übernahm erneut der Verein. Für das Jubiläumsjahr waren verschiedene Aktivitäten geplant. Den Auftakt bildete das Jubiläumskonzert am Ostermontag, dem 01.04.1991, in der gut besuchten Mehrzweckhalle.

**Großes Publikum
beim Festzug in
Zwiesel (Bay-
rischer Wald), im
Juli 1986**



Weinfest in Bernkastel-Kues 1984



Die eigentlichen Festtage am 29. und 30. 06. 1991 wurden mit einer Disco eingeleitet. Im Verlauf des Festkommers wurden Norbert Wagner und Oswald Hampf für ihre 25-jährige ununterbrochene Tätigkeit mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet. Leider musste Hans Schuy im Sommer '91 den Verein abends verlassen. Die musikalische Leitung übernahm Marian Zygmont.

Wechselfieber...

Das Jahr 1992 begann in gewohnten Rhythmus, mit traditionellen Auftritten und einer Fahrt nach Gäditz in Sachsen-Anhalt. Bei der Generalkversammlung am 21.11.1992 trat der langjährige 1. Vorsitzende und Mitgründer des Vereins, Norbert Wagner, vorzeitig von seinem Amt zurück und übergab die Geschäfte seinem Stellvertreter Leonhard Neilinges, der im folgenden Jahr als 1. und 2. Vorsitzender die Vereinsgeschäfte weiterführte. Für das Jahr 1993 ist, zumindest in finanzieller Hinsicht, die große Disco als Höhepunkt zu verbuchen.

Leider gab es in diesem Jahr auch einige Wermutstropfen. Marian Zygmont gelang es nicht, die Spinner zum regelmäßigen Probenbesuch zu motivieren, obwohl er sich sehr um den Spielbetrieb bemühte. Gegen Jahresende war der Musikverein wieder auf der Suche nach einem musikalischen Leiter.

Neuer musikalischer Leiter wurde zum 3. Mal Heist Schuy. In kurzer Zeit hatte er den Verein wieder auf Vordermann gebracht und stellte dieses beim Osterkonzert 1994 eindrucksvoll unter Beweis. Im Frühsommer 1994 besuchte der Musikverein die Tschechische Republik mit wiebeachteten Konzerten in Mährenbad.

Ende des Jahres wurden Leonhard Meisinger zum 1. Vorsitzenden des Musikvereins, Jürgen Zoller als sein Stellvertreter, Quasir Hampl als Kassierer und Stefan Orth als Schriftführer gewählt. Judith Zoller wurde in das neue Amt des Notenwartes eingeführt.

Der soziale Verein...

Das Jahr 1995 begann mit der Ausrichtung des Fastnachtsumzuges. Zu Ostern gab es das große Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Alzheimerheimes „Maria Hilf“. An dieser Stelle sei es erlaubt, aufzuführen, wie viele Wohltätigkeitskonzerte der Musikverein austrahnte.

1979 – Deutsche Lebenshilfe	1981 – Besenicher Kapelle
1982 – Besenicher Kapelle	1983 – Besenicher Kapelle
1984 – Besenicher Kapelle	1985 – Besenicher Kapelle
1987 – Kapelle am Betweg	1988 – Besenicher Kapelle
1989 – Besenicher Kapelle	1990 – Russlandhilfe
1995 – Altherim „Maria Hilf“	1996 – Sozialfest für die Kirchenmarktspende von Juan Gonzales
1996 – Kapelle am Betweg	2001 – Kirchturnier „St. Ägidius“
2002 – Besenicher Kapelle	2003 – Kirchendach „St. Ägidius“
2004 – Besenicher Kapelle	2006 – Kirchendach „St. Ägidius“

Durch diese Konzerte wurden insgesamt über 15.000,- Euro für wohltätige Zwecke zur Verfügung gestellt, worauf der Musikverein sehr stolz ist.

Ganz Paris träumt von...

Als Höhepunkt des Jahres 1995 ist die große Konzertreise nach Luxemburg und Paris zu sehen, die von Stefan und Markus Orth organisiert wurde. Konzerte wurde gegeben in Luxemburg auf dem Rathausplatz, auf dem Parvais in Paris, im Astéris-Parc in Plaisir, sowie in Gisors.



1989 Berlin Kurfürstendamm



Paris „La Défense“ Mai 1995

In Gaiße gelang es dem Musikverein, problemlos mit Profiorchestern mitzuhalten. Das große Ansehen des Musikvereins bei dieser Tournee zeigte sich in erneuten Einladungen durch die Stadt Luxemburg zu einem Weihnachtskonzert im Dezember sowie die Einladung durch den Oberbürgermeister der Stadt Paris.

Bei der Generalversammlung im Dezember kandidierte Oswald Hampf nicht mehr für den Vorstand. Der neue Vorstand setzte sich nun wie folgt zusammen:

1. Vors. – Leonhard Meilinger

Kassierer – Markus Orth

Pressewart – Stefan Orth

2. Vors. – Jürgen Zöllner

Schriftführer – Kai Müller

Notenwart – Judith Zoller

Jubeljahr 1996...

Im Jubeljahr 1996 wurde die Fastnacht vom Musikverein ausgerichtet. Für die musikvereinstypische Dekoration sorgte Walter Flasche. Das Fastnachtsprogramm setzte neue Maßstäbe in Obertiefenbach. Den Höhepunkt bildete die von Horst Schuy neu inszenierte Fastnachtschou. Es ist zu hoffen, dass die anderen Ortsvereine in den nächsten Jahren an diesen Fachingserfolg anknüpfen können. Ein weiterer Erfolg war die Superjubiläumsdisco am 13.04.1996.

Ein Höhepunkt im Jahre 1996 war zweifelslos das Fest zum 30-jährigen Vereinsjubiläum, das mit einer Festwochenende am 29. und 30.

Die vergangenen 10 Jahre

Die Höhepunkte erfolgreicher Vereinsarbeit...

Juni 1996 gefeiert wurde. Am Samstag gab es einen Festkorners und sonntags einen musikalischen Frühschoppen mit Verköstigung aus der Vereinsgulaschkanone. Zu diesem Fest wurde auch erstmals ein Festbuch aufgelegt. Mit Walter Piesche, einem Mann der ersten Stunde des Vereins, erhielt die Redaktion des Festbuches eine wertvolle Unterstützung.

Nach dem tollen Auftritt in Luxemburg im Rahmen der Konzertreise 1995 nach Paris fand Anfang Dezember wieder ein Konzert auf dem Place d'Armes statt.

Ein weiterer Leckerbissen stellte das Weihnachtskonzert in der Markirche St. Agidius am 21.12.1996 dar, bei dem die Weihnachtsgeschichte von Carl Orff zur Aufführung kam. Der Erlös dieses Konzertes kam der Restaurierung der Kapellen im Betweg zugute.

Das musikalische Repertoire wurde Mitte der Neunziger immer umfangreicher und vielfältiger. Dank Horst Schuy gab es viele moderne Musikstücke aus der Schlager-, Rock- und Popwelt. Insbesondere die Samba-Rhythmen kamen beim Publikum gut an. Durch seine Beziehung zur Tanzgruppe Prisma konnten auch einige Musikauftritte mit Tanzdarbietungen durchgeführt werden. Zu einem solchen Auftritt kam es auch am 19.04.1997 im Europapark Rust, bei dem die „Obertiefenbacher mit ihren Tanzmädchen“ tausende Besucher begeisterten.

London ruft ...

Absoluter Höhepunkt im Jahre 1997 war die Konzertreise vom 01. bis 04. Mai nach London. Strahlend blauer Himmel und sommerliche Temperaturen begleiteten den Musikverein während der vier Tage in England. Unter der Anleitung von Markus Orff, der auch diesmal mit seinem Bruder Stefan die Reise wieder organisiert hatte, brachte der Busfahrer und zugleich 2. Vorsitzende Jürgen Zöler, den Musikverein sicher durch das Verkehrschaos der Londoner City. Neben einigen Auftritten in der Londoner City gab es auch ein tolles Begleitprogramm.



Gemeinsam ging es z.B. ins New London Theatre zum Musical „Cats“. Auch der Besuch des berühmten Wachfigurenkabinetts stand auf dem Programm. Ein Einkaufstunnel auf der Oxford Street, eine große Stadtrundfahrt sowie die Zeremonien der Wachübungen im Buckingham Palace zählten zu weiteren Attraktionen. Auf der Heimfahrt kam es dann noch 1995 zum zweiten Konzert des Musikvereins in der östlich von Paris gelegenen Stadt/Seine, wo die Musiker euphorisch angingen und vor voll besetztem Konzertsaal musikalisch begeistert.

Zum dritten Mal ...

Durch Kontakte von Markus Orth wurde im Sommer 1997 in einem Münster Torstudio die erste CD des Musikvereins mit dem Titel „So kling's bei uns“ aufgenommen. Kurze Zeit danach besuchte Horst Schuy seine dritte Dirigentenzeit beim Musikverein. Als Nachfolger präsentierte er Kai Trübisch, der an die musikalischen Erfolge seines Vorgängers anknüpfen versuchte. Auch im Vorstand kam es zu einem Wechsel. Walter Flesche übernahm den 2. Vorsitz von Jürgen Zölln. Im August reiste der Musikverein nach langer Zeit wieder in den Bayerischen Wald, um dort beim Feuertischfest in Oberried musikalisch aufzutreten.

Unter dem Motto „Mit dem MVO am Ballermann“ fand am 24.01.1998 der Bunte Kostümball des Musikvereins statt, bei dem sich der Musikverein in gestrahlter Form mit zahlreichen Darbietungen im neuen Bürgerhaus präsentierte.

Die erste Flugreise ...

Es gibt nicht viele Vereine, die in ihrer Chronik von einer Flugreise in einer anderen Kontext berichten können. Dank der Beziehungen und dem Organisationstalent von Walter Flasche kam es vom 16. bis 23. Mai 1998 zu einer Konzertreise in die Türkei.

Das Animationsprogramm am Hotel in Side wurde teils vom Musikverein gestaltet.

Zusätzlich gab es Auftritte in Manavgat und Side. Außer einer Bootsfahrt im Mittelmeer, einer Stadtfahrt in Antalya und einer Jeep-Safari durch das Taurus-Gebirge wurden auch alle Sehenswürdigkeiten in der Region Side besichtigt. Am Frankfurter Flughafen wurde der Musikverein bei der Ankunft mit Oberlehnbacher Blasmusik empfangen. Alle, die nicht mit in die Türkei gereist waren, spielten hier mit.

Die Zeit der Probenwochenenden ...

Im Jahr 1999 wurde erstmals ein Probenwochenende in Inden-Rambach durchgeführt. Zwei Jahre später gab es ein weiteres Probenwochenende im Gran Donado Park (Eifel). Die Organisation übernahm Birgit Wagner, die in den Jahren 1999 bis 2001 Schriftführerin des Musikvereins war. Am Ostermontag 2001 kam es seit langer Zeit wieder zu einem Osterkonzert. Wie einige Monate zuvor beim Vorpinitag dünneten sich jedoch die Reihen der Musiker immer weiter aus. Die Fahrt nach München vom 24.05. – 27.05.2001 fand trotz guter Organisation von Kai Müller und Markus Deth nur wenig Anklang, so dass keine Konzerte bei dieser Fahrt stattfanden.

Krise bei Generalversammlung 2001 ...

Bei der Generalversammlung am 12.11.2001 gab es dann auch Probleme, den kompletten Vorstand wieder neu zu besetzen, nachdem



Leorhard Meisinger und Ilirij Wagner nicht mehr zur Wiederwahl kandidierten. Zudem erklärte sich niemand bereit, diese Positionen zu übernehmen. Alle Bemühungen im Vorfeld der Generalversammlung scheiterten. Die zwei verbleibenden Vorstandmitglieder, Walter Plösch und Markus Orth, erkannten den Ernst der Lage und nutzten die Überbrückung der Generalversammlung, um zwei neue, junge Mitglieder für die Vorstandsposten zu werben. Mit ihrem Versprechen, den beiden „Neuen“ möglichst viel Arbeit abzunehmen, gelang es schließlich, den Vorstand wieder zu besetzen. Neuer 1. Vorsitzender wurde Walter Plösch, Heiko Brötz übernahm den 2. Vorsitz, Eva Danner wurde Schriftführerin und Markus Orth behielt seine Position als Kassierer.

Die Neuerungen ...

Im folgenden Geschäftsjahr wurden 12 Vorstandssitzungen sowie eine Solisterversammlung durchgeführt. Es gab auch zahlreiche Neuerungen, wie beispielsweise:

- seit Jahren wieder eine Weihnachtsfeier mit Teilnahme des Vorstands, mit Weihnachtsmann, Weihnachtsbräuten und Singen von Weihnachtsliedern



Kirmesumzug in Nornborn 2001

- erstmalige Durchführung einer Jahresabschlusswanderung
- Fertigstellung und Ausstattung des Räumchens mit Schränken, Arbeitsplatte, Kopierer, usw.
- Einsammeln aller Uniformen von ehemaligen Spielern
- neuer Vereinskasten (gestiftet von Wolfgang Gutschmidt)
- Wiedereinführung eines regelmäßigen Aushangs im Kasten
- Wiederaufnahme der Pressearbeit
- Einstellung der Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule, nachdem der Musikverein am Vorabendtag am 05. Mai 2002 von der KMS versetzt wurde
- Kontaktaufnahme mit privaten Ausbildern, u. a. Darek Kolodynski
- Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Kai Tobisch, nachdem dieser die Absicht äußerte, den Musikverein mittelfristig nicht mehr dirigieren zu wollen
- Durchführung eines Informationsabends für musikinteressierte Jugendliche und deren Eltern in der neuen Schule
- Absage des Gulischuppenfestes, stattdessen Planung eines Oktoberfestes und Gründung eines Organisationskomitees bestehend aus Walter Plachie, Wolfgang Gutschmidt sowie Stefan und Markus Ortt

Das erste Oktoberfest ...

Am 05. und 06. Oktober 2002 war es dann soweit. Das erste Obertiefenbacher Oktoberfest fand im Bürgerhaus statt. Entgegen allen Warnungen und Ratschlägen, in Obertiefenbach könne man keine neue, erfolgreiche Veranstaltung ins Leben rufen, wurde bereits das erste Oktoberfest ein voller Erfolg. Entscheidende Erfolgsfaktoren waren dabei: günstige Preise (Eintritt und Getränke), mätierechte Ausstattung („Oktoberfesthalle“ mit Biergarten, Schnapshütte, Kaserleppich, Maibaum, aufwändige Dekoration, Bierzelmaschine, usw.), typisch bayerische Speisen und Getränke und nicht zuletzt zahlreiche bekannte Blaskapellen mit typisch bayerischer Blasmusik in einer unvergleichlichen Lautstärke.

Fahrt zum Achensee ...

Auch in 2002 wurde wieder ein Vereinsausflug angeboten, der wie die Konzertreisen der folgenden Jahre von Markus Oth organisiert wurde. Die Zahl der Mitfahrer verdoppelte sich zum Jahr zuvor, so dass man beschloss, in Zukunft wieder musikalisch aufzutreten. Die Fahrt führte diesmal nach Fortisau in Österreich. Hier standen eine Besichtigung des Silberbergwerkes in Schwarz, eine Fahrt mit der Zillertaler Dampferbahn, ein Ausflug zu den Garmischer Westertälchen und ein Besuch des Kloster Andechs auf dem Programm.

Dirigentenwechsel ...

Ab September 2002 übernahm Christoph Gerz den Dirigentenstab des Musikvereins, nachdem zuvor Jürgen Kasteleiner seine dreimonatige Dirigenten Tätigkeit krankheitsbedingt aufgeben musste. Kai Müller wurde 2003 wieder Schriftführer des Musikvereins und Alois Eim Danner ab.

Das Jahr 2003 begann mit dem großen Buntten Abend des Musikvereins am 01.02.03 im gut gefüllten Obertiefenbacher Bürgerhaus. Musikalische Höhepunkte in 2003 waren zudem die Weihnachtskonzerte in Lenzburg und Obertiefenbach. Das Konzert in der Pfarrkirche St. Ägidius am 20.12.2003 fand zugunsten der Renovierung der

Beselcher Wallfahrtskapelle stift. Durch die zusätzlich vom Musikverein durchgeführte Spendensammlung wurden hierbei fast 2.000 Euro für den guten Zweck gesammelt.

Von der Reeperbahn nach Wien ...

Im Rahmen der viertägigen Reise nach Hamburg vom 29.05. bis 01.06.2003 veranstaltete der Musikverein ein Konzert im berühmten Hamburger Veermäster auf der Reeperbahn. Bei dieser Fahrt stand außerdem ein Ausflug in den Heidepark nach Sottra, eine große Hofmüllmarkt, ein Musicalabend mit den ABBA-Hits sowie die Besichtigung des Vogelarks in Woburn auf dem Programm.

Das Jahr 2004 führte die Musiker im März nach Wlfringen im Sauerland und im Mai nach Wien. Musikalische Höhepunkte waren hierbei die Konzerte im Ehrenhof des Schlosses Schönbrunn sowie im „Fingerringer Weinschindl“ im Weindorf Grotzing.

Das Jugendorchester mit neuem Dirigenten

Im März 2004 übernahm Christian Kuhl die musikalische Leitung des Jugendorchesters. Durch seine Fachkompetenz und Zuverlässigkeit gelang es ihm in kurzer Zeit, aus dem auf wenige Jugendliche geschrumpften Jugendorchester wieder eine stattliche Formation von jungen Musikern zu machen. Bereits 6 Wochen später absolvierten die Jugendlichen unter seiner Leitung den ersten erfolgreichen Auftritt beim Kindergartenfest in Oberrufenbach.

Die Regionalmesse ...

Im April 2004 beteiligte sich der Musikverein mit einem eigenen Messestand an der REWETA-Regionalmesse im Beselcher Investzentrum. Mit einer ansprechenden Fotokasierung und eingehender Beratung wurde Fachwuchswerbung betrieben. Das Engagement, verbunden mit drei Konzerten, lohnte sich, denn es konnten dort 12 neue Mitglieder geworben werden.

Regionalmesse Westerwald-Taunus



REWETA 04

Beaufort Oberrufenbach

Baumarkt und Automarkt – Stand an der 8. Kasse

27. März – 4. April 2004

Die Regionalmesse für die ganze Familie mit Baumarkt und Automarkt

1. Musikverein	2. Musikverein
3. Musikverein	4. Musikverein
5. Musikverein	6. Musikverein
7. Musikverein	8. Musikverein
9. Musikverein	10. Musikverein
11. Musikverein	12. Musikverein
13. Musikverein	14. Musikverein
15. Musikverein	16. Musikverein
17. Musikverein	18. Musikverein
19. Musikverein	20. Musikverein
21. Musikverein	22. Musikverein
23. Musikverein	24. Musikverein
25. Musikverein	26. Musikverein
27. Musikverein	28. Musikverein
29. Musikverein	30. Musikverein

Berlin ruft ...

Nach 1989 zog es den Musikverein auch 2005 wieder nach Berlin. Bei Konzerten im Berliner Tierpark und am Kurfürstendamm ernteten die Musiker auch diesmal viel Beifall. Herzlich empfangen wurden die 80 Teilnehmer auch vom Bundestagsabgeordneten Holger Haibach, der zu einer Besichtigung des Reichstages eingeladen hatte. An drei Abenden wurden Veranstaltungen im Friedrichstadtpalast sowie dem Wintergarten-Varieté besucht, und zum Abschluss wurde die Potsdamer Altstadt mit dem Schlosspark Sanssouci besichtigt. Daneben gab es auch in 2005 wieder ein umfangreiches Freizeitprogramm, wie beispielsweise eine Kanutour auf der Havel oder einen Tagesausflug ins Phantasialand.

Um den musikalischen Nachwuchs weiter zu stärken, fand im September ein Vorschifftag im Bürgerhaus statt. Neben der Vorstellung der Vereins- und Jugendarbeit konnten die zahlreichen Interessenten auch direkt die ausgebildeten Musikinstrumente ausprobieren. Das Jugend- sowie das Hauptorchester und verschiedene Register zeigten an diesem Nachmittag ihr Können.

Die neue CD ...

Für die neue CD mit dem Titel „40 Jahre Musikverein Obertiefenbach“ wurden am 19. und 20.11.2005 Aufnahmen durchgeführt, die zum Jubiläumsfest 2006 präsentiert werden soll. Am 10. Dezember 2005 trat der Musikverein wieder auf dem Weihnachtsmarkt in Luxemburg auf.

Das Jubiläumsjahr ...

Für das Jahr 2006 hat sich der Musikverein viel vorgenommen. Der Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten bildete das Konzert, das bereits am Ostermontag im Obertiefenbacher Bürgerhaus stattfand. Der gesamte Reinerlös des Konzertes und weitere Spenden einiger Mitglieder ergab den Betrag von 1.000,— Euro, der an Pfarrer Otto Latzel für die Kirch- und Dachsanierung der Pfarrkirche St. Ägidius übergeben wurde. Die Konzertreise führte vom 24. bis 28. Mai nach München. Hier standen mehrere Auftritte auf dem Programm, u. a. im ältesten Brauhaus Münchens sowie im Kloster Andechs. Eine Brauereibesichtigung, eine Führung durch die Bavaria-Filmstudios sowie ein zünftiger bayerischer Abend im Hofbräuhaus rundeten das umfangreiche Begehrprogramm ab.

Die Aussicht ...

Im 40. Jahr seines Bestehens galt es, Bilanz zu ziehen. Die Chronik konnte nur einen Ausschnitt der reichhaltigen Geschichte des Vereins beleuchten. Doch was bringt die Zukunft?

Der Verein kann ohne Bedenken in die Zukunft schauen, denn er kann auf die vier Säulen bauen:

- ein junges und dynamisches Führungsteam
- qualifizierte und kompetente Dirigenten
- ein junges, motiviertes und gut geschultes Orchester
- eine große, unterstützende Vereinsfamilie

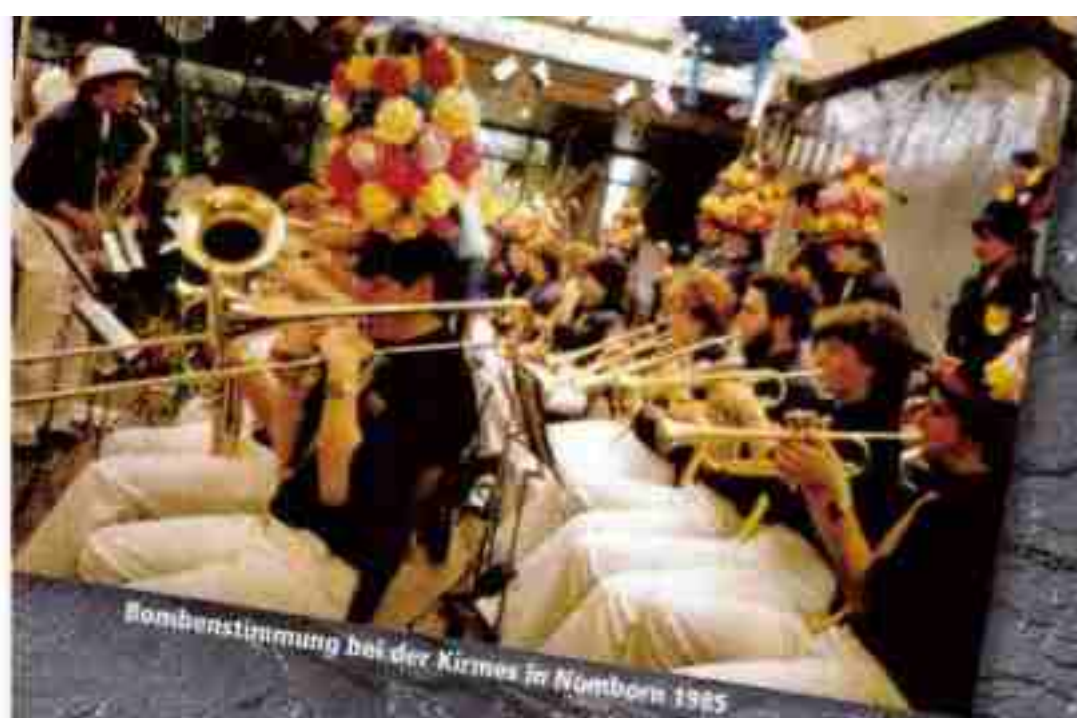
Dies lässt auf eine weiterhin erfolgreiche Vereinsarbeit mit vielen schönen Konzerten des Musikvereins in der Heimat sowie im In- und Ausland hoffen und gibt dem Vorstand die Zuversicht, in zehn Jahren wieder ein großes Vereinsjubiläum feiern zu können.



Bilder und Bunt...



April 1982



Bombenstimmung bei der Kirmes in Nümborn 1985

Platzfest im Juni 1988





Berlin Kreuzberg im September 1989, kurz vor dem Mauerfall

Tatkräftige Unterstützung durch Landrat Dr. Manfred Huck





Stimmung mit dem Musikverein an Fastnacht 1996



Mit Gottfried Fischer beim
Konzert-Auftritt im Mai 1989 in Dietkirchen



950-Jahre-Feier in Glatz 1992



Ausflug zu den Karl-May-Festspielen nach Elspe im August 1993



1995, erste von vier Konzertreisen nach Luxemburg

Das erste Konzert des Musikvereins 1995 in Guise (Frankreich).
Ein weiteres folgte 1997.





Auf dem Montmartre in Paris 1955



Nach dem Platzkonzert vor der Londoner Tower-Bridge 1996

Die Teilnehmer der London-Konzertreise vor der Themse und dem Houses of Parliament



Aufnahmen zur 1. CD des Musikvereins in einem
Mainzer Tonstudio am 19.07.1997



Jeep-Safari durch das Taurusgebirge während der Konzertreise
nach Side (Türkei) 1998



Kanufahrten gehören zum jährlichen Freizeitprogramm.
Auf der Lahn am 23.08.1998...

...und 5 Jahre später





Im Europapark am 26.04.2003



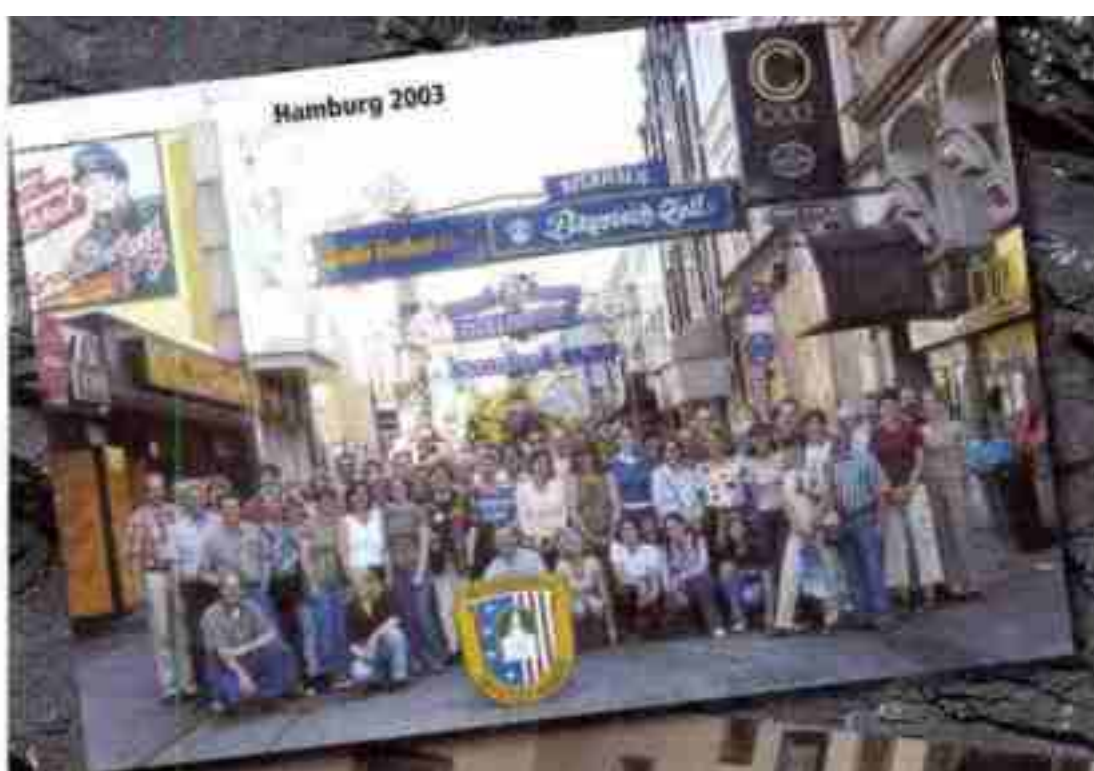
Phantasialand 16.04.2005



Silberbergwerk in Schwarzach am 10.05.2002 im Rahmen der
4-Tagesfahrt nach Pertisau (Österreich)

Tolle Stimmung im „Heuriger Weinschlössl“ in Grinzing
bei Wien am 21.05.2004

Hamburg 2003



Willingen 2004





Wien
Konsertreise nach Wien 2004

Wien
Konsertreise nach Wien 2004

URKUNDE

Wien
Konsertreise nach Wien 2004

Wien
Konsertreise nach Wien 2004

Wien
Konsertreise nach Wien 2004

Wien
Konsertreise nach Wien 2004

Wien
Konsertreise nach Wien 2004

Konsertreise nach Wien 2004

Vor Schloss Schönbrunn





Sünter Abend des Musikvereins 2003



Beim Weihnachtskonzert 2003 spielt der Musikverein
1.930,- Euro für die Wallfahrtskapelle Beselich ein.



2005, zum
zweiten Mal
in Berlin





Frühstückspause
bei der München-
fahrt 2006



Bayrischer Abend
im Hofbräuhaus



Stimmung im
Unions-Brauhaus



Fassbieranstich
mit Schirmherr
Peter Malwurp



Mitglieder des Musikvereins im Jubiläumsjahr

Zahlen in Klammern sind
Jahre der Mitgliedschaft

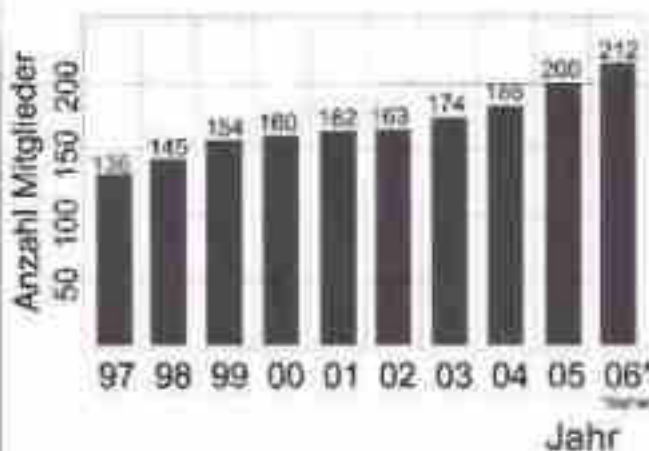
Abel, Jonas	(2)	Groß, Brunhilde	(17)
Abel, Stefan	(16)	Groß, Martina	(17)
Abelton, Ingrid	(30)	Grö, Henna	(1)
Baesch, Janik	(2)	Hahn, Manfred	(3)
Bendel, Hans	(30)	Hannert, Henrik	(12)
Biet, Carmen	(31)	Hampf, Oswald	(40)
Biet, Claudia	(30)	Hartmann, Christoph	(9)
Blank, Tina	(21)	Hartung, Florian	(1)
Blum, Antonie	(1)	Rees, Christiane	(21)
Bretzkecker, Arnold	(34)	Hees, Christoph	(28)
Bröts, Elke	(12)	Hees, Clara Laura	(1)
Brötz, Gerhard	(37)	Hees, Mechthild	(1)
Brötz, Heide	(11)	Hees, Stefan	(22)
Brühl, Kyrä Leah	(2)	Horlacher, Elke	(3)
Bocher, Anja	(23)	Horlacher, Ralph	(3)
Caspari, Bernhard	(7)	Horlacher, Rebecca	(3)
Danner, Eva	(10)	Hornet, Erhard	(40)
Dries, Barbara	(1)	Hoyer, Rost	(39)
Ebert, Beate	(35)	Huttmann, Alfred	(31)
Ebert, Christof	(17)	Huttmann, Eva	(38)
Eichler, Erich	(1)	Huttmann, Karl-Heinz	(35)
Eisengart, Ludwig	(2)	Höhler, Michael	(21)
Fritz, Elisabeth	(5)	Höhler, Sabine	(3)
Fritz, Unger	(5)	Hübner, Andreas	(22)
Fuchs, Michael	(2)	Jacobs, Johannes	(3)
Gath, Rita	(36)	Jeuck, Rita	(20)
Geis, Christa	(4)	Jeuck, Teresa	(2)
Geis, Christian	(12)	Jeuk, Rudolf	(36)
Geis, Georg	(38)	Jung, Anja	(36)
Geis, Hans	(37)	Jung, Bernd	(39)
Geis, Willibald	(7)	Jung, Dominik	(10)
Geiz, Viktoria	(3)	Jung, Egon	(2)
Giesler, Maximilian	(1)	Jung, Ellen	(2)

Jung, Günther	(40)	Meilinger, Andrea	(8)
Jung, Hermann-Josef	(2)	Meilinger, Claudia	(27)
Jung, Jakob	(39)	Meilinger, Gregor	(8)
Jung, Jochen	(1)	Meilinger, Guido	(20)
Jung, Manfred	(27)	Meilinger, Hannah	(1)
Jung, Willi	(39)	Meilinger, Heinz	(4)
Kahlig, Helmut	(40)	Meilinger, Kathrin	(10)
Kaiser, Angelika	(37)	Meilinger, Leonhard	(32)
Kastelner, Janine	(1)	Meilinger, Mario	(2)
Kastelner, Jürgen	(1)	Meilinger, Peter	(1)
Kilbinger, Madeline	(1)	Meilinger, Pia	(16)
Knebel, Manfred	(32)	Meilinger, Reinhold	(32)
Koch, Alexander	(23)	Meilinger, Tassilo	(8)
Koch, Edo	(9)	Meisner, Gerhard	(1)
Koch, Lukas	(2)	Müller, Angela	(18)
Kolling, Ryan	(1)	Müller, Foke	(2)
Kowarik, Christiane	(25)	Müller, Heike	(22)
Kowarik, Günther	(8)	Müller, Kai	(12)
Kramer, Sabine	(3)	Müller, Lara	(2)
Krattel, Helmut	(3)	Müller, Michael	(33)
Kuhl, Christian	(10)	Nassal, Lea	(1)
Kuhl, Stephanie	(3)	Nassal, Niklas	(1)
Kühn-Kuhl, Angelika	(1)	Ort, Gerd	(39)
Lang, Alexander	(26)	Ort, Heide	(4)
Laßmann, Stefan	(34)	Ort, Markus	(37)
Laßmann, Steffi	(30)	Ort, Sandra	(9)
Laßmann, Udo	(24)	Ort, Stefan	(31)
Luber, Emily	(1)	Ort, Steffi	(23)
Leber, Margit	(31)	Ort, Werner	(14)
Leber, Nicole	(12)	Pfanz, Gerd	(8)
Leber, Wolfgang	(5)	Plasche, Andreas	(39)
Lemke, Stefanie	(17)	Plasche, Beate	(3)
Lohr, Eberhard	(2)	Plasche, Hildegard	(4)
Lohr, Monika	(33)	Plasche, Michelle	(11)
Lüpke, Ann	(1)	Plasche, Nadine	(10)
Maurbach, Michael	(11)	Plasche, Walter	(40)
Meilinger, Adrian	(3)	Porco, Domenico	(1)

Bray, Josef	(38)
Bötz, Sophie	(2)
Rocky, Pascal	(1)
Reck, Julia	(35)
Reuschel, Monika	(35)
Reuter, Sietsha	(8)
Roth, Alfred	(36)
Rudersdorf, Alexandra	(23)
Rudersdorf, Kerstin	(23)
Rußoff, Gisbert	(3)
Röhlfors, Christina	(3)
Röhlfors, Gerhard	(3)
Röttgen, Magdalena	(2)
Sacher, Anne	(32)
Sacher, Eva Maria	(5)
Sauer, Frank	(1)
Schaub, Andrea	(4)
Schenk, Karl Heinz	(37)
Schenk, Thorsten	(22)
Scheu, Veronik	(1)
Schitt, Alexander	(16)
Schitt, Karl Heinz	(21)
Schmidt, Birgit	(22)
Schmidt, Daniela	(17)
Schmidt, Heinz	(39)
Schmidt, Horst-Dieter	(5)
Schmidt, Margret	(1)
Schmitt, Udo	(76)
Schmitz, Erich	(38)
Schneider, Daniela	(31)
Schneider, Elisabeth	(34)
Schnorr, Julian	(7)
Schott, Birgit	(35)
Schott, Hans-Josef	(30)
Schott, Peter	(26)
Schott, Ramona	(12)
Schuy, Franz-Josef	(4)

Schuy, Lothar sen.	(25)
Schuy, Lothar	(39)
Schäfer, Laura	(3)
Schäfer, Mario	(24)
Schäfer, Rainer	(2)
Schäfer, Ruth	(32)
Schütz, Emil	(10)
Schütz, Evelyn	(10)
Schütz, Michael	(25)
Sehr, Franz-Josef	(21)
Strahl, Dancescha	(17)
Stamm, Ruth	(4)
Vogelsang, Tobias	(3)
Voss, Katharina	(4)
Voss, Thomas	(23)
Wagner, Birgit	(23)
Wagner, Horst	(2)
Wagner, Karola	(1)
Wagner, Marita	(25)
Wagner, Michael	(8)
Wagner, Michaela	(9)
Wagner, Norbert	(40)
Wagner, Peter	(38)
Wagner, Petra	(33)
Wald, Benedikt	(3)
Wahl, Joachim	(21)
Wahl, Luisa	(8)
Wahl, Stefanie	(8)
Walther, Hans	(35)
Weismüller, Thomas	(9)
Weißer, Christina	(8)
Weißer, Hermann	(3)
Weißer, Rita	(3)
Zeg, Rosetrassie	(2)
Ziles, Peter	(1)
Zöfel, Judith	(22)
Zöfel, Jürgen	(32)

Mitgliederentwicklung beim Musikverein in den vergangenen 10 Jahren



**Reges Interesse beim ersten
Schnuppertag 2005**



Übungsleiter und Dirigenten

1966 – 1974

Fanfaren

Helmut Kahlig

Leo Stupirsky

Flöten

Kurt Flasche

Heinz Weber

Trommeln

Toni Brühl

Walter Flasche

1974 - 1986

Bernd Jung

1987

Josef Hanke und Klaudia Jung

Januar 1988 – April 1988

Horst Schuy

Mai 1988 – Dezember 1990

Darek Kolodyski

Januar 1991 – Juni 1991

Horst Schuy

Juli 1991 – Dezember 1993

Marian Zygmunt

Januar 1994 – August 1997

Horst Schuy

Sept. 1997 – Juni 2002

Kai Tobisch

Juni 2002 – August 2002

Jürgen Kasteleiner

Sept. 2002 – Oktober 2004

Christoph Gerz

Nov. 2004 – März 2005

Marcel Schreiner (i.V.)

seit März 2005

Christoph Gerz
(Dirigent Hauptorchester)

seit März 2004

Christian Kuhl
(Dirigent Jugendorchester)

Die Vorstände seit der Gründung

29.06.1966	Vereinsverwaltung	Norbert Wagner, Oswald Hampf, Werner Höchst
	Kassenwart	Hans Lahm

Der Vorstand seit dem 24.08.1968:

1. Vorsitzender	1968 – 1968	Willibald Leber
	1969 – 1971	Hans Orth
	1971 – 1973	Horst Hoyer
	1973 – 1992	Norbert Wagner
	1992 – 1992	Leonhard Meilinger (kommissarisch)
	1993 – 2001	Leonhard Meilinger
	2001 – heute	Walter Plasche
2. Vorsitzender	1968 – 1968	Hans Orth
	1969 – 1971	Kurt Plasche
	1971 – 1973	Norbert Wagner
	1973 – 1979	Toni Brühl
	1979 – 1985	Erhard Hörner
	1985 – 1989	Reinhold Meilinger
	1989 – 1993	Leonhard Meilinger
	1993 – 1997	Jürgen Zöller
	1997 – 2001	Walter Plasche
	2001 – heute	Heike Brötz
Kassierer	1968 – 1975	Hans Lahm
	1975 – 1995	Oswald Hampf
	1995 – heute	Markus Orth

Schriftführer	1968 – 1971	Helmut Kahlig
	1971 – 1973	Hans Schumann
	1973 – 1975	Clemens Voß
	1975 – 1979	Erhard Hörner
	1979 – 1981	Stefan Laßmann
	1981 – 1991	Klaus-Jung
	1991 – 1993	Judith Zeller
	1993 – 1995	Stefan Orth
	1995 – 1999	Kai Müller
	1999 – 2001	Birgit Wagner
	2001 – 2003	Eva Darnier
	2003 – heute	Kai Müller

**Flower-Power beim Musikverein zur
Fastnacht 2003 im Bürgerhaus**



Programm

zum 40-jährigen Jubiläum des Musikvereins Obertiefenbach e.V.

Das Jahr 2006 steht ganz im Zeichen des Vereinsjubiläums.

Der Auftakt zu den Jubiläumsveranstaltungen bildete das Jubiläumskonzert zugunsten der Rekonvaleszenz der Obertiefenbacher Pfarrkirche „St. Agidius“ am Ostermontag, 17. April 2006, im Obertiefenbacher Bürgerhaus.

Die „Eröffnung der Fastenachtswochen 2006“ mit dem großen Barten Abend des Musikvereins im Obertiefenbacher Bürgerhaus am Samstag, 11.11.2006, rundet das Vereinsjubiläum ab.

Zusätzlich findet auch in diesem Jahr wieder ein fünfziges Oktoberfest statt. Gefeierr wird das 5. Obertiefenbacher Oktoberfest vom 30.09. bis 01.10.2006 im Obertiefenbacher Bürgerhaus.

Der Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltungen bildet das Festwochenende im Juli 2006.

Sonntag, 09. Juli 2006 (eine Woche vor dem Fest!)

10.00 Uhr Fest- und Dankgottesdienst in der Pfarrkirche „St. Agidius“ unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Agidius Obertiefenbach

Im Anschluss: Totenehrung der verstorbenen Mitglieder auf dem Friedhof

Samstag, 15. Juli 2006

20.00 Uhr Festkommiss – offizielle Feierstunde mit anschließendem Tanz

Programm:

- Eröffnung durch das Hauptorchester
- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Jugendorchester des Musikvereins
- Grußwort des Bürgermeisters und Schirmherrn Martin Rudersdorf
- Sängerkorps Frohsinn 1925 e.V.
- Vereinsehrungen
- MGv Eintracht-Liederkränz 1874 e.V.
- Verbandsehrungen durch den Hessischen Musikverband e.V.
- Gratulationen

Im Anschluss (ca. 22.00 Uhr):

Tanz- und Unterhaltungsmusik mit dem
Musikverein Obertiefenbach e.V.

Sonntag, 16. Juli 2006

10.00 Uhr

Hochamt in Obertiefenbach

Im Anschluss werden die Kirchenbesucher mit
Marschmusik vom Musikverein Obertiefenbach
zum Bürgerhaus geführt.

ab 11.00 Uhr

Beginn des großen Sternmarsches durch die
Obertiefenbacher Straßen. Alle mitwirkenden
Musikvereine musizieren anschließend jeweils ca.
eine halbe Stunde im Obertiefenbacher Bürger-
haus

Zum Jubiläum werden im Obertiefenbacher Bürgerhaus Speisen vom
Nassauer Hof sowie Speiseeis vom Eiscafé Ciao Ciao angeboten

Programm:

Fortssetzung: Sonntag, 16. Juli 2006

ab 11.00 Uhr **Marschmusik durch die Oberufelbacher Straßen**

11.00 Uhr – 11.30 Uhr Musikkorps Blau-Orange Fickhofen e.V.

11.30 Uhr – 12.00 Uhr Spielmannszug der Fw. Feuerwehr Wilsenroth

12.00 Uhr – 12.30 Uhr Musikverein Hundsangen e.V.

12.30 Uhr – 13.00 Uhr Musikzug 1952 Heckholzhausen e.V.

13.00 Uhr – 13.30 Uhr Dornburg Musikanten Wilsenroth e.V.

13.30 Uhr – 14.00 Uhr Musikverein Nassau-Oranien Halger e.V.

14.00 Uhr – 14.30 Uhr Musikverein Limburg e.V.

14.30 Uhr – 15.00 Uhr Musikverein Runkel e.V.

15.00 Uhr – 15.30 Uhr Musikrunde Westerwald e.V. Niederzheim

15.30 Uhr – 16.00 Uhr Musikverein Elbf-Mittelhofen e.V.

ab 11.00 Uhr Umherhaltungsmusik im Bürgerhaus

11.00 Uhr – 11.30 Uhr Musikverein Obertiefenbach e.V.

11.30 Uhr – 12.00 Uhr Musikkorps Blau-Orange Fickhofen e.V.

12.00 Uhr – 12.30 Uhr Spielmannszug der Fw. Feuerwehr Wilsenroth

12.30 Uhr – 13.00 Uhr Musikverein Hundsangen e.V.

13.00 Uhr – 13.30 Uhr Musikzug 1952 Heckholzhausen e.V.

13.30 Uhr – 14.00 Uhr Dornburg Musikanten Wilsenroth e.V.

14.00 Uhr – 14.30 Uhr Musikverein Nassau-Oranien Halger e.V.

14.30 Uhr – 15.00 Uhr Musikverein Limburg e.V.

15.00 Uhr – 15.30 Uhr Musikverein Runkel e.V.

15.30 Uhr – 16.00 Uhr Musikrunde Westerwald e.V. Niederzheim

16.00 Uhr – 17.00 Uhr Musikverein Elbf-Mittelhofen e.V.

Im Anschluss: gemütlicher Ausklang des Festes

Unsere Konzertreisen

Bisherige Konzertreisen und Mehrtagesfahrten des
Musikvereins Obertiefenbach e.V.

17.07. – 18.07.1982	Unterried (Bayerischer Wald)
12.07. – 13.07.1986	Unterried (Bayerischer Wald)
31.08. – 04.09.1989	Berlin
24.03. – 25.03.1990	Zeitz (Sachsen-Anhalt)
22.08. – 23.08.1992	Gladitz (Sachsen-Anhalt)
21.07. – 24.07.1994	Marienbad (Tschechien)
11.05. – 14.05.1995	Paris (Frankreich)
01.05. – 04.05.1997	London (England)
15.08. – 17.08.1997	Oberried (Bayerischer Wald)
16.05. – 23.05.1998	Side (Türkei)
19.03. – 21.03.1999	Traben-Trarbach
09.03. – 11.03.2001	Gunderath (Eifel)
24.05. – 27.05.2001	München
09.05. – 12.05.2002	Pertisau (Österreich)
29.05. – 01.06.2003	Hamburg
13.03. – 14.03.2004	Willingen (Upland)
20.05. – 23.05.2004	Wien (Österreich)
05.05. – 08.05.2005	Berlin
25.05. – 28.05.2006	München

Die Hessentage seit 1968

1968	Vienheim	1982	Wädtersbach
1969	Gießen	1983	Lauterbach
1970	Wiesbaden	1984	Lampertheim
1971	Eschwege	1985	Alsfeld
1972	Marburg	1986	Herborn
1973	Pfungstadt	1987	Melsungen
1974	Fritzlar	1988	Hersheim am Taunus
1975	Wetzlar	1989	Frankenberg
1976	Bensheim	1990	Fulda
1977	Dreieich	1991	Lorch
1978	Holgermaier	1992	Wolffhagen
1979	Friedberg	1993	Lich
1980	Grünberg	1994	Groß-Gerau
1981	Bünnstadt	1995	Schwalmtal

Osterkonzert 2006



Mitglieder des Jugendorchesters im Jubiläumsjahr

Direktion:

Kuhl, Christian

Posaune:

Abel, Jonas

Meilinger, Adrian

Tenorhorn:

Hartung, Florian

Meilinger, Gregor

Trompete / Flügelhorn:

Bausch, Jannik

Kuhl, Stephanie

Schäfer, Laura

Schnorr, Julian

Querflöte:

Dries, Barbara

Kilbinger, Madeleine

Scheu, Valerie

Klarinette:

Brühl, Kyra Leah

Pötz, Sophie

Saxophon:

Heep, Clara Laura

Jeuck, Teresa

Meilinger, Andrea

Müller, Lara

Nassal, Lea

Schlagzeug:

Meilinger, Tassilo

Racky, Pascal

„Wir stellen uns vor“

Vorspieltag im Bürgerhaus am 23. September 2006

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2005 werden wir auch in 2006 bei einem Vorspieltag unsere Vereinsarbeit vorstellen und allen Interessierten die Möglichkeit geben Instrumente nach Lust und Laune auszuprobieren. Selbstverständlich werden an diesem Tag das Vororchester, das Hauptorchester und auch einzelne Registergruppen ihr Können demonstrieren und hoffentlich bei dem ein oder anderen Zuschauer die Lust am Musizieren und Mitmachen wecken!

An diesem Tag stehen Ihnen neben den Musikern und Vorstandsmitgliedern des Musikvereins auch unsere Partner in der musikalischen Ausbildung für Fragen zur Verfügung.

Das Vororchester beim Vorspieltag 2005



Darek Kolodynski, Beselich erteilt seit mehr als 20 Jahren Unterricht mit Schwerpunkt Blechblasinstrumente. Sein reichhaltiger Erfahrungsschatz aus der Leitung von diversen Bläserchören und der Arbeit als Musiker in Orchestern verschiedener Musikrichtungen gepaart mit seiner ruhigen, geduldischen und freundlichen Art ermöglichen es den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen als gut ausgebildete Spieler in den verschiedensten Bereichen der Musik mitzuwirken. Er legt Wert nicht nur auf die „klassische“ Ausbildung, sondern fördert durch Improvisationen auch die Kreativität der Musiker.

Die Musikschule Thomas Killian, Dauternheim bietet Instrumentalunterricht sowohl im Gruppen- als auch im Einzelunterricht an. Ein Team junger Musikpädagogen gewährleistet einen qualifizierten Unterricht für Kinder und Erwachsene in diversen Instrumenten wie z.B. Klavier, Keyboard, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Tuba und Schlagzeug.



**Darek Kolodynski
mit einer Blech-
bläsergruppe
beim Vorspieltag
2005**

Wir bedanken uns...

bei allen, die bei der Erstellung dieses Festbuches mitgewirkt haben. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Inserenten, deren Produkte und Dienstleistungen wir unseren Lesern empfehlen.

Nur durch dieses tolle Engagement konnte das Festbuch in einer Auflage von 1.000 Exemplaren finanziert, und an sie und alle Haushalte in Obertiefenbach kostenlos verteilt werden.

Vielen Dank!

...und noch was:

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie, dass es beabsichtigt war. Unser Heft bringt für jeden etwas, und es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.



OBERLAHN & ANFORDERUNGEN



ABRICOTIERENKULTUR – Mit der weiteren Züchtung von Obst & Nussbäumen konzentrierte die Züchtung der Ackerbaubetriebe zunehmend auf die Züchtung der Prädilektionsbaumarten. Prof. Dr. J. J.



Oberleutnanten gratulierten ihrem Ehepaar

Donnerstag, den 8. September 1979

STADT UND LAND



WILLER-KINDERGARTEN, STADT-TRIMMIG-SCHULE UND FFS-KINDERGARTEN Amnödener Hof, 65554 Lindeburg-Altendorf, Tel.: 0 64 33/94-38 85, Fax 94 38 86

Amnödener Hof, 65554 Lindeburg-Altendorf, Tel.: 0 64 33/94-38 85, Fax 94 38 86



Amnödener Hof, 65554 Lindeburg-Altendorf, Tel.: 0 64 33/94-38 85, Fax 94 38 86



Geburtstagsfeier In der Turnhalle fand am Wochenende die Geburtstagsfeier der Jugendgruppe der Gemeinde statt. Die Kinder und Jugendlichen erhielten Geschenke und Urkunden. Die Feier wurde von der Jugendgruppe der Gemeinde durchgeführt.

Freitag, den 20. Mai 1978

Geburtstag mit Musik und Tanz

Der Ferienzweig hat Rangnummer und einen festen Platz im Gemeindeleben

Wiederholungsfeier In der Turnhalle fand am Wochenende die Geburtstagsfeier der Jugendgruppe der Gemeinde statt. Die Kinder und Jugendlichen erhielten Geschenke und Urkunden. Die Feier wurde von der Jugendgruppe der Gemeinde durchgeführt.

Die Jugendgruppe der Gemeinde hat am Wochenende eine Geburtstagsfeier in der Turnhalle durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen erhielten Geschenke und Urkunden. Die Feier wurde von der Jugendgruppe der Gemeinde durchgeführt.

Die Jugendgruppe der Gemeinde hat am Wochenende eine Geburtstagsfeier in der Turnhalle durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen erhielten Geschenke und Urkunden. Die Feier wurde von der Jugendgruppe der Gemeinde durchgeführt.



2011-Termine

Vier Gruppen aus dem Kreis starten morgen beim Hessentag

Eine will nicht hinter dem Schild „Liebburg-Wellburg“ laufen

Lieburg / Wellburg 100. Abschied und zugleich Abschied von der Heimat ist jeweils der große Feiertag, der erst am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt. Für die heimische Gruppe, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt, ist der Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.

Die vier Gruppen werden durch den Vorstand der „Liebburg-Wellburg“ vertreten, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.

Die vier Gruppen werden durch den Vorstand der „Liebburg-Wellburg“ vertreten, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.

Die vier Gruppen werden durch den Vorstand der „Liebburg-Wellburg“ vertreten, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.

Heimische Vertreter auf dem Hessentag wieder führen die Obertiefenbacher musikalisch den Hessentag-Festzug



Die vier Gruppen werden durch den Vorstand der „Liebburg-Wellburg“ vertreten, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.

Die vier Gruppen werden durch den Vorstand der „Liebburg-Wellburg“ vertreten, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.

Die vier Gruppen werden durch den Vorstand der „Liebburg-Wellburg“ vertreten, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.

Die vier Gruppen werden durch den Vorstand der „Liebburg-Wellburg“ vertreten, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.



Die vier Gruppen werden durch den Vorstand der „Liebburg-Wellburg“ vertreten, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.

Die vier Gruppen werden durch den Vorstand der „Liebburg-Wellburg“ vertreten, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.

Die vier Gruppen werden durch den Vorstand der „Liebburg-Wellburg“ vertreten, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.

Die vier Gruppen werden durch den Vorstand der „Liebburg-Wellburg“ vertreten, die am Sonntag in Liebenau offiziell mit Karussell und Musik beginnt.

Rühriger Musikverein feiert 25jähriges Bestehen



Ein Teil des Musikvereins Oberelsbach während Zusammenkunft für seine Kassette. Links im Bild Vorsitzender Hubert Wagner, Dirigent Selmer und Country-König Michael Das, der beim Konvent selbst bekannt. Foto: Heitz

Von vielen Auftritten bekannt

Bundlich Oberelsbach (schl.) - Als dieses Wochenende feiert der Musikverein Oberelsbach seine 25-jährige Existenz. Der Verein hat sich in der Vergangenheit als Pionier für verschiedene Musikrichtungen etabliert. So war er einer der ersten, die in der Region die ersten Schritte in Richtung Rock und Pop machten. In der Vergangenheit war der Verein auch ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Kultur. So war er einer der ersten, die in der Region die ersten Schritte in Richtung Rock und Pop machten. In der Vergangenheit war der Verein auch ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Kultur. So war er einer der ersten, die in der Region die ersten Schritte in Richtung Rock und Pop machten.

Die Idee zur Gründung eines Musikvereins hatte der damalige Vorsitzende Hubert Wagner.

In den Wintermonaten 1960/61. Hierbei war zunächst ein einzelner Kinderchor, der sich aus Flöten, Trommeln und Lyra bildete. Die Finanzierung sollte durch Spenden der Gemeindeglieder sichergestellt werden. Da sich aber noch Erwachsene für diese Vorhaben interessierten, wurde die Initiative von ursprünglich 12 auf 25 Personen erweitert. Heute ist der Verein ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Kultur.

Partei Feuerwehr

Die ersten 27 Instrumente wurden am 26. Juni 1961 gekauft und der Chorchor als Jugendchor und Feuerwehrchor der Freiwilligen Feuerwehr gegründet. Am 1. Juli erfolgte die Aufnahme der Instrumente in die erste Gruppe. Heute ist der Verein ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Kultur.

Heute ist der Verein ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Kultur. So war er einer der ersten, die in der Region die ersten Schritte in Richtung Rock und Pop machten. In der Vergangenheit war der Verein auch ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Kultur. So war er einer der ersten, die in der Region die ersten Schritte in Richtung Rock und Pop machten.

Der jetzt eingetragene Verein ist ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Kultur. So war er einer der ersten, die in der Region die ersten Schritte in Richtung Rock und Pop machten. In der Vergangenheit war der Verein auch ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Kultur. So war er einer der ersten, die in der Region die ersten Schritte in Richtung Rock und Pop machten.

Heute ist der Verein ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Kultur. So war er einer der ersten, die in der Region die ersten Schritte in Richtung Rock und Pop machten. In der Vergangenheit war der Verein auch ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Kultur. So war er einer der ersten, die in der Region die ersten Schritte in Richtung Rock und Pop machten.

Gelungenes Gastspiel während der Kreuzberger Tage

Die Vereine aus Limburg-Weilburg stah auf dem Ku'damm dem ZDF die Show

Lindrat Dr. Fluck und Bezirksbürgermeister König vereinbarten häufigere Besuche von Schulfassungen



Der Stadtschulrat (vorne links) und die Schulfassungen der Kreuzberger Tage

Kreuzberg, Weiburg/Verlin. Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen. Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Sonderauftritte

Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Kreuzberg, Weiburg/Verlin. Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.

Publikums-Partnerschaft

Die Schulfassungen der Kreuzberger Tage sind die ersten, die die Schulfassungen der Kreuzberger Tage in der Stadt Limburg-Weilburg zeigen.





Das Foto illustriert die Überlebenskünstlerin Zora, Tochter Magyars, Schriftführerin und erste Klassenlehrerin einer jüdischen Schule in der Stadt.

[illegible]

Das Institut Wagner unterstützt auch die Arbeit von Jugendberufshilfen wie in der Pfälzischen Jugendberufshilfe, an der unter anderem Wolfgang Jäger, stellvertretender Vorsitzender des Bundes der Jugendberufshilfen, tätig ist.

Einzelne aus dem Weinberg zu
Kasseler Weinberg 1994/95
der Kasseler Weinberg, weitere
Weinbergfläche zu verkaufen.

[illegible]

Gelungenes Konzert mit einer Kollekte für die Rußlandhilfe



1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 26

...the

[illegible][illegible]

Einmalige, unregelmäßige, aber
den beiden 1943/44 und 1944/45
im Rahmen der "Kriegs- und
Wirtschaftsplanung" durchgeführte
Vollerhebungen der Bevölkerung
wurden durch die Statistik der
Nationalität ergänzt, die die
Bevölkerung der Nationalität
nach der Nationalität und der
Geburtsort der Eltern nach der
Nationalität erhebt.

Einige Minuten der Kirchenmusikwartung anstelle
Konzert de

Festliches Konzert der Obertiefenbacher Vereine in der Pfarrkirche Sankt Ägidius

BAUHAUS-IDENTITÄT: Auch die Schülerzeitung soll eine Zeitschrift für ihre Autoren werden, wie dies in der Bauhaus-Zeit die Kunst war. Es geht um das intellektuelle Niveau der Studentengruppe. Gutachter begrüßen das, fordern aber auch mehr Vielfalt und schreiben: „Nicht alles muss über die Bauhaus-Identität sein.“

[illegible]

1940-1941
 1942-1943
 1944-1945
 1946-1947
 1948-1949
 1950-1951
 1952-1953
 1954-1955
 1956-1957
 1958-1959
 1960-1961
 1962-1963
 1964-1965
 1966-1967
 1968-1969
 1970-1971
 1972-1973
 1974-1975
 1976-1977
 1978-1979
 1980-1981
 1982-1983
 1984-1985
 1986-1987
 1988-1989
 1990-1991
 1992-1993
 1994-1995
 1996-1997
 1998-1999
 2000-2001
 2002-2003
 2004-2005
 2006-2007
 2008-2009
 2010-2011
 2012-2013
 2014-2015
 2016-2017
 2018-2019
 2020-2021
 2022-2023
 2024-2025
 2026-2027
 2028-2029
 2030-2031
 2032-2033
 2034-2035
 2036-2037
 2038-2039
 2040-2041
 2042-2043
 2044-2045
 2046-2047
 2048-2049
 2050-2051
 2052-2053
 2054-2055
 2056-2057
 2058-2059
 2060-2061
 2062-2063
 2064-2065
 2066-2067
 2068-2069
 2070-2071
 2072-2073
 2074-2075
 2076-2077
 2078-2079
 2080-2081
 2082-2083
 2084-2085
 2086-2087
 2088-2089
 2090-2091
 2092-2093
 2094-2095
 2096-2097
 2098-2099
 2100-2101
 2102-2103
 2104-2105
 2106-2107
 2108-2109
 2110-2111
 2112-2113
 2114-2115
 2116-2117
 2118-2119
 2120-2121
 2122-2123
 2124-2125
 2126-2127
 2128-2129
 2130-2131
 2132-2133
 2134-2135
 2136-2137
 2138-2139
 2140-2141
 2142-2143
 2144-2145
 2146-2147
 2148-2149
 2150-2151
 2152-2153
 2154-2155
 2156-2157
 2158-2159
 2160-2161
 2162-2163
 2164-2165
 2166-2167
 2168-2169
 2170-2171
 2172-2173
 2174-2175
 2176-2177
 2178-2179
 2180-2181
 2182-2183
 2184-2185
 2186-2187
 2188-2189
 2190-2191
 2192-2193
 2194-2195
 2196-2197
 2198-2199
 2200-2201
 2202-2203
 2204-2205
 2206-2207
 2208-2209
 2210-2211
 2212-2213
 2214-2215
 2216-2217
 2218-2219
 2220-2221
 2222-2223
 2224-2225
 2226-2227
 2228-2229
 2230-2231
 2232-2233
 2234-2235
 2236-2237
 2238-2239
 2240-2241
 2242-2243
 2244-2245
 2246-2247
 2248-2249
 2250-2251
 2252-2253
 2254-2255
 2256-2257
 2258-2259
 2260-2261
 2262-2263
 2264-2265
 2266-2267
 2268-2269
 2270-2271
 2272-2273
 2274-2275
 2276-2277
 2278-2279
 2280-2281
 2282-2283
 2284-2285
 2286-2287
 2288-2289
 2290-2291
 2292-2293
 2294-2295
 2296-2297
 2298-2299
 2300-2301
 2302-2303
 2304-2305
 2306-2307
 2308-2309
 2310-2311
 2312-2313
 2314-2315
 2316-2317
 2318-2319
 2320-2321
 2322-2323
 2324-2325
 2326-2327
 2328-2329
 2330-2331
 2332-2333
 2334-2335
 2336-2337
 2338-2339
 2340-2341
 2342-2343
 2344-2345
 2346-2347
 2348-2349
 2350-2351
 2352-2353
 2354-2355
 2356-2357
 2358-2359
 2360-2361
 2362-2363
 2364-2365
 2366-2367
 2368-2369
 2370-2371
 2372-2373
 2374-2375
 2376-2377
 2378-2379
 2380-2381
 2382-2383
 2384-2385
 2386-2387
 2388-2389
 2390-2391
 2392-2393
 2394-2395
 2396-2397
 2398-2399
 2400-2401
 2402-2403
 2404-2405
 2406-2407
 2408-2409
 2410-2411
 2412-2413
 2414-2415
 2416-2417
 2418-2419
 2420-2421
 2422-2423
 2424-2425
 2426-2427
 2428-2429
 2430-2431
 2432-2433
 2434-2435
 2436-2437
 2438-2439
 2440-2441
 2442-2443
 2444-2445
 2446-2447
 2448-2449
 2450-2451
 2452-2453
 2454-2455
 2456-2457
 2458-2459
 2460-2461
 2462-2463
 2464-2465
 2466-2467
 2468-2469
 2470-2471
 2472-2473
 2474-2475
 2476-2477
 2478-2479
 2480-2481
 2482-2483
 2484-2485
 2486-2487
 2488-2489
 2490-2491
 2492-2493
 2494-2495
 2496-2497
 2498-2499
 2500-2501
 2502-2503
 2504-2505
 2506-2507
 2508-2509
 2510-2511
 2512-2513
 2514-2515
 2516-2517
 2518-2519
 2520-2521
 2522-2523
 252



Đảng Cộng sản Việt Nam và **Độc lập Tự do Hạnh phúc**

[illegible][illegible]

Source: *See Training and Research*
 10 mg. in 100 mg. of the mixture
 100 mg.

Im Kampf gegen Mitleidschmerz im Todeskampf: Einmal mehr hat die Bundesregierung einen Schritt weiter gemacht. Die Bundesregierung hat sich für die Einführung der Sterbehilfe ausgesprochen.

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

Gravimetric analysis

BESEICHN. VON BEWÄSSERUNGS-ANL.

Musikverein zeigte breites Klangspektrum

[illegible]

401 **Intermittent exotropia** (strabismus divergens) is a common form of strabismus in which the eyes are misaligned, with one eye turning outwards. It is often associated with a weak muscle that pulls the eye inwards. Treatment may involve surgery to strengthen the muscle or the use of eye drops to temporarily blur vision in the stronger eye, forcing the weaker eye to work harder.

[illegible]

Chlorine Dioxide is a powerful disinfectant and oxidizing agent. It is used in the food industry to disinfect food processing equipment and to preserve food. It is also used in the water treatment industry to disinfect drinking water. Chlorine dioxide is a gas at room temperature and is highly soluble in water. It is a strong oxidizing agent and can react with many organic and inorganic compounds. It is also a powerful disinfectant and can kill a wide range of microorganisms, including bacteria, viruses, and fungi. Chlorine dioxide is used in the food industry to disinfect food processing equipment and to preserve food. It is also used in the water treatment industry to disinfect drinking water. Chlorine dioxide is a gas at room temperature and is highly soluble in water. It is a strong oxidizing agent and can react with many organic and inorganic compounds. It is also a powerful disinfectant and can kill a wide range of microorganisms, including bacteria, viruses, and fungi.



© 2004 Blackwell Publishing Ltd *Journal of Internal Medicine* 255: 111–118



Private über einen weiteren „Anlass“ für die Finanzierung des Kirchendaches (von links) Pfarrer Otto Latzel sowie Markus Orth, Eva Danner und Helga Britz.

500 Euro für Kirchendach

Besslich-Oberstiefench. Am Samstag des Pfarrfestes haben Vorstandsmitglieder des Musikvereins 500 Euro an Spenden für die Finanzierung des Daches der Pfarrkirche St. Agatha in Pfarrs im Ortsteil Giergheim. Der Musikverein hat die Spenden an die Pfarrverwaltung übergeben.

der Streicherkapelle und der Leistungen zur Verfügung gestellt. Der Verein will sein wichtiges Engagement auch weiterhin fortsetzen und weist schon heute auf sein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche hin, das am Sonntag, 20. Dezember, 19 Uhr, stattfindet und dessen Erlös für die Beschaffung



der Beschaffungsgüter des Musikvereins. Der Erlös wird der Pfarrverwaltung übergeben.

Mit Posaunen

Der Musikverein hat am Samstag, 19. Dezember, ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Agatha in Pfarrs im Ortsteil Giergheim gegeben. Der Erlös wird der Pfarrverwaltung übergeben. Der Musikverein hat am Samstag, 19. Dezember, ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Agatha in Pfarrs im Ortsteil Giergheim gegeben. Der Erlös wird der Pfarrverwaltung übergeben.

Musikverein begeisterte in Wien

Besslich-Oberstiefench. Der Musikverein hat am Samstag, 19. Dezember, ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Agatha in Pfarrs im Ortsteil Giergheim gegeben. Der Erlös wird der Pfarrverwaltung übergeben. Der Musikverein hat am Samstag, 19. Dezember, ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Agatha in Pfarrs im Ortsteil Giergheim gegeben. Der Erlös wird der Pfarrverwaltung übergeben.

Der Musikverein hat am Samstag, 19. Dezember, ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Agatha in Pfarrs im Ortsteil Giergheim gegeben. Der Erlös wird der Pfarrverwaltung übergeben. Der Musikverein hat am Samstag, 19. Dezember, ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Agatha in Pfarrs im Ortsteil Giergheim gegeben. Der Erlös wird der Pfarrverwaltung übergeben.

Der Musikverein hat am Samstag, 19. Dezember, ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Agatha in Pfarrs im Ortsteil Giergheim gegeben. Der Erlös wird der Pfarrverwaltung übergeben. Der Musikverein hat am Samstag, 19. Dezember, ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Agatha in Pfarrs im Ortsteil Giergheim gegeben. Der Erlös wird der Pfarrverwaltung übergeben.





d Trompeten

Musikverein Obertiefenbach stimmte aufs Fest ein

[illegible]

Beacht die Houtinrichting. Het is belangrijk te zien hoe de houten vloer is gemaakt. Het is belangrijk te zien hoe de houten vloer is gemaakt. Het is belangrijk te zien hoe de houten vloer is gemaakt.

[illegible]

Musiker von der Meil spielten in München

...the ...

...the ...

Opinion in

München



For advertising purposes, all trademarks and service marks are the property of their respective owners.



For further information, contact the Marketing Department, University of Illinois at Chicago, 606 S. Dearborn St., Chicago, IL 60607-7143. Tel: 312/996-3000. Fax: 312/996-3001. E-mail: marketing@uic.edu.

und verlor das Feldzeug in zwei Stunden. Die Soldaten, die den Angriff machten, um Wundschmerz zu vermeiden, wurden von feindlichen Schützentruppen aufgehalten und konnten nicht weiter vorrücken. Die Amerikaner, die sich in der Schlacht befanden, waren von der Situation überrascht. Die Amerikaner, die sich in der Schlacht befanden, waren von der Situation überrascht. Die Amerikaner, die sich in der Schlacht befanden, waren von der Situation überrascht.

„Ich bin ein Mensch, der sich nicht mit dem Gedanken abfindet, dass ich eine Welt verliere, die ich nicht verstehen kann.“

[illegible]

substantielle Systeme der Klassen- und Geschlechterforschung, die als „neue Welt“ (Paul Arthur Schragg) bezeichnet werden und die in der feministischen Bewegung der 1970er Jahre, der zweiten Welle der Frauenbewegung, entstanden sind. Diese Bewegung ist eine „neue Welt“ (Paul Arthur Schragg) bezeichnet werden und die in der feministischen Bewegung der 1970er Jahre, der zweiten Welle der Frauenbewegung, entstanden sind.

Musiker zeigen ihr Können

Obertiefenbacher spielen für Kirchensanierung

Beselich-Hochschule: Nach 1000, 1500, 1800, 2000 Jahren bekannter und bekannter Musikanten hat die Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.

In Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung haben sich 1000, 1500, 1800, 2000 Jahre bekannter und bekannter Musikanten vereinigt, um die Kirchensanierung zu finanzieren.

Die Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung hat am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.

Lebendige Kirche der Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung hat am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.

Die Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung hat am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.

Musikverein gibt neuen CD heraus

Dem Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung hat am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.



Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung



Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung

Musikverein Obertiefenbach e.V. Konzepte auf der Karte

Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung hat am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.

Oktoberfest mit bayerischen Schmankerln

Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung hat am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.

Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung hat am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.

Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung hat am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.

Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung hat am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.

Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung hat am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.

Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung hat am 19. April 2004 ein Konzert gegeben, das die Kirchensanierung finanziert.



Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung



Obertiefenbacher Kirchenmusikantenvereinigung